

## **GEWÖHNT EUCH ANS GLÜCKLICHSEIN**

Glück in der relativen Welt ist eine Gewohnheit. Unglücklichsein genauso. Es ist eine Geistesgepflogenheit, eine Angewohnheit des Denkens. Gewohnheiten können zu Fall gebracht werden.

Unglücklichsein ist kein Seinszustand, Geliebte. Unglücklichsein ist dem Seien aufs Äußerste entgegengesetzt, Geliebte.

Betrachtet das Unglücklichsein als eine Gewohnheit wie das Fingernägel-Beißen. Ihr könnt mit dem Fingernägel-Beißen aufhören. Ihr könnt aufhören, euch zu sagen, ihr wärt unglücklich. Das Empfinden des Unglücklichseins ist eine Abirrung. Ihr braucht es nicht. Es geht um die Sache, euch ins Glücklichsein hineinzureden. Sobald ihr einmal aufhört, euch unglücklich zu fühlen, wird das Glücklichsein mehr oder weniger übernehmen. Ich meine Glücklichsein als Gelassenheit. Glück wird einfach da sein. Es wird einfach nicht mehr eingeholt oder mit Unglücklichsein zugedeckt werden.

Etwas passiert, und es kann euch bloß unglücklich, besorgt, beunruhigt machen. Aber wer sagt so etwas? Wer sagt, jenes habe euren Seinszustand, den Wir Glücklichsein nennen, fortzunehmen. Es ist möglich, dass ihr euch das Glücklichsein gedacht habt, als handle es sich um außer sich vor Freude sein. Außer sich vor Freude sein ist verunsichernd. Schlichtes herkömmliches stetiges Glück ist gut genug. Ja doch, es ist sehr gut.

Bemerkt eure Freude. Richtet eure Aufmerksamkeit, die ihr gewohnt wart, aufs Unglücklichsein zu richten, auf sie. Habt ihr nicht das Unglücklichsein auf jede erdenkliche Weise hin und her gewendet? Habt ihr es nicht zergliedert und alle möglichen Gründe ausgegeben, weswegen ihr euch bloß unglücklich fühlen könnt. Und doch kehrt später das Glück zurück, selbst dann, wann die scheinbare Ursache für das Glück sich verwandelte.

Geliebte, gewöhnt euch ans Glücklichsein, an liebes leichtes Glück, was wie ein treuer Freund, der sich selbst bei Schwierigkeiten nicht davonmacht, bei euch bleibt. Ihr verliert euer Geld, euer Freund bleibt bei euch. Bei eurem Freund gibt es kein Kommen und Gehen. Euer Freund hat seine Freundschaft erklärt, und so ist es. Einerlei worum es geht, euer Freund bleibt bei euch.

Kann das Glück kein solcher Freund sein?

Ich sage euch, dass Glück solch ein treuer Freund sein kann. Ihr seid es, die ihr euren Freund Glück vergesst. Ihr müsst denken, ihr könnt ihn nicht haben. Das Glück ist völlig glücklich, bei euch zu bleiben.

Jedoch meint ihr: „Wie ist es denn möglich, glücklich zu sein, nachdem ich mein Geld, mein Haus verloren habe.“

Ich sage, ihr könnt glücklich sein, während euch euer Job abhanden gekommen ist und ihr euer Haus eingebüßt habt. Das ist leicht. Alles, was ihr zu tun habt, ist an das denken, was ihr habt und was ihr tun könnt und was ihr finden werdet.

Es ist wirklich, wirklich nicht dasjenige, was passiert, was euch unglücklich macht. Es geht darum,

was ihr zu euch sagt, was das, was geschah, bedeute. Ihr interpretiert es so, dass es euch einzig Unglücklichsein - erste Reihe Mitte - einbringen wird.

Eure Arbeitsstelle verlieren ist eine Sache. Vielleicht wolltet ihr sie überhaupt nicht. Nichtsdestotrotz, die Tatsache, dass ihr euren Job nicht mehr habt, bedeutet nicht all die ferneren Dinge, die ihr eurem Dafürhalten nach als Bedeutung dabei heranzieht. Es bedeutet nicht, dass ihr keinen anderen Job finden werdet. Es bedeutet nicht, dass ihr ein Versager seid. Selbst wenn ihr gefeuert wurdet, bedeutet das nicht, dass ihr ein Fehlschlag seid. Worin habt ihr versagt, Geliebte? Ihr könnt im Leben nicht versagen. Ihr seid nicht unfehlbar, das Leben jedoch könnt ihr nicht nicht bestehen.

Haltet zu den Worten. Haltet es mit den Fakten. Ihr habt euren Job verloren. Ihr habt ihn nicht mehr. Das ist alles, was ihr wisst. Das ist alles, was es bedeutet.

Falls euer Haus zwangsvollstreckt wurde, wurde es zwangsvollstreckt. Jetzt werdet ihr euer Haupt irgendwo anders zum Schlafen legen.

Ein Gutteil davon, was euch heimsucht, ist ego-bezogen, Geliebte. Es geht um Status.

Was wäre, falls - der Welt - die Einbuße eures Hauses, eurer Arbeitsstelle etwas Erstrebenswertes darstellte, welches andere Gefühl könntet ihr sodann haben? Falls jene Bewandnisse erstrebenswert wären, würde Jeder gerne in euren Schuhen stecken. Was wäre, falls euch eine solche Einbuße zu so etwas wie einem Star werden ließe, wie unglücklich würdet ihr euch danach fühlen?

=====

HEAVEN #3295 – 2.12.2009 – An Ocean Wave Knows It Is Beautiful

### **EINE OZEANWELLE WEISS, DASS SIE SCHÖN IST**

Mir scheint es, dass Ich euch öfters aus der Flaute herauszuziehen habe, ist das nicht so? Manchmal geht ihr im Leben dem Leben zum Trotz weiter, so scheint es. Ihr seht vielleicht das Leben, als habe es euch aus dem Weg zu gehen, nicht genau wie einen Feind, vielleicht wie einen Trickbetrüger. Das Leben hält indessen in Wirklichkeit Überraschungen für euch bereit. Möchtet ihr erwägen, beim Leben verzaubert, und nicht desillusioniert zu sein?

Ihr wisst es, Geliebte, das Leben ist, was es ist. Lasst dem Leben seinen Lauf, und ihr geht den Meinen.

Vielleicht habt ihr das Empfinden, ihr befändet euch in der Klaue des Lebens, aber in Wirklichkeit seid ihr Wellen des Ozeans. Ozeanwellen bleiben voller Mut, ob sie nun den Gipfel erreicht haben oder nicht. Ob die Welle hochwogt oder zu einem Kräuseln wird, was kümmert's die Welle? Sie ist eine Welle, und sie weiß, sie ist schön.

Wenn ihr das doch bloß erkenntet, wirklich erkenntet, wie schön ihr seid, wie schön ihr wirklich seid, mit oder ohne Ausstaffierungen.

Ihr seid Mein Augapfel. Das will etwas heißen. Es ist nicht so, dass Ich BIN, und dass ihr die Frucht Meiner Rebe seid.

Wenn ein Kletterer losgeht, um den höchsten Berg zu besteigen, ist er nicht entmutigt, weil der Berg steil ist. Er liebt das Klettern.

Wenn ihr euch doch, was das Leben anbelangt, so fühltet. Ich bitte euch, keine Angst vor ihm zu haben. Ich bitte euch, euch mit dem Leben anzufreunden, ihm entlangzuhelfen, sein glänzender Stern zu sein.

Willkommen beim Leben in all seinen Farben. Geht gradeaus und geht um die Krümmungen herum. Und falls es da Pfützen gibt, wieso, plantscht in ihnen. Seid das kleine Kind, was sich freut.

Wenn ihr zum Picknick losgeht und es regnet, seid ihr immer noch auf dem Weg zum Picknick. Was macht es aus, dass es regnet, während ihr die Freude hattet, euch zu einem Picknick aufzumachen? Ihr packt zusammen und macht euch aus dem Regen fort. Das Leben, Geliebte, ist nach wie vor gut.

Wir kommen darauf zurück, das Leben nicht persönlich zu nehmen. Das Leben ist nicht da draußen, um euch einzufangen. Das Leben ist da draußen, um euch zu segnen. Das Leben ist für euch da. Es ist ein großes Geschenk, was Ich euch gegeben habe, und Ich bitte euch, euch mit dem Leben durch dick und dünn zu befreunden und ihm treu zu sein.

Falls das Leben ein Rennläufer wäre, der bei Rennen antritt und dabei nicht dauernd gewinnt, würde das denn bedeuten, dass du dem Leben den Rücken zuwendetest? Bist du nur gegenüber Gewinnern treu? Was für eine Ergebenheit ist das? Das ist eine tiefgehende Frage, die Ich dir stelle.

Mir scheint, das Leben gibt euch nicht auf.

Sieh das Leben wie einen Welpen, der dich stupst und mit dir spielen möchte. Manchmal wird er übermütig, und manchmal schläft er in deinem Schoß. Die ganze Zeit ist ein junger Hund ein junger Hund. Lasse das Leben dein Herz stehlen, wie es dir der junge Hund tut. Deine Liebe zu dem Welpen fußt nicht darauf, was er tut. Du liebst den Hund, weil du liebst. Selbst wenn der Welpen deinen Schuh anknabbert, dauert deine Liebe für den Hund an. Selbst wenn er deinen Teppich ruiniert, wirst du mit ihm nach einigen Protesten spielend fertig und vergisst das Ganze. Du liebst dein Hündchen, wenn es ein Engel ist, und du liebst es, wenn es ein Bengel ist.

Denke daran, um was für ein Leben es sich handelt mit Hündchen und Kätzchen darin.

Denke daran, was für ein Leben es ist mit dir darin. Denkt daran, Geliebte, ihr habt ein Leben. Leben!

Gibt es etwas Vergleichbares? Welche anderen Möglichkeiten kommen dem gleich? Was sonst hat derartige Dimensionen in einem Gefilde von Dimensionslosigkeit. Was sonst ist solch ein Kontinuum. Und welchen Part spielst du in ihm? Besetze dich selbst, Geliebte, Geliebter. Nimm die Rolle, die du möchtest, und mach dich mit ihr davon. Leiste dem Leben Gesellschaft. Sei sein lebenslanger Freund.

=====

HEAVEN #3296 – 3.12.2009 – Bamboo, Dandelions, and Roses

**BAMBUS, PUSTEBLUMEN UND ROSEN**

Du kannst auf dein Herz schauen wie auf Bambus, der rasch heranwächst und sich erneuert. Und wie, Geliebte, wachsen Dinge? Sie wachsen nach oben. Der Bambus hat Wurzeln, jedoch wächst er immer nach oben zur Sonne. Was für eine Haltung hat doch der Bambus. Seine Zweige helfen ihm, sich im Gleichgewicht zu halten. Was für ein Pinselstrich ein jedes Blatt. Jedes Blatt ist ein Pinselstrich, der sich selbst malt. Schaut ein jedes Blatt an, wie es sich hierhin und dorthin wendet. Schaut euch die unterschiedlichen Schattierungsgrade des Grün an.

Wie bewundernswert der Bambus doch ist. Wie bewundernswert ist jedes wachsende Ding. Wie bewundernswert ist ein Löwenzahn, der seine Wurzeln tief hinunter gräbt und hoch hinausragt. Sein gelbes Gesicht wendet er der Sonne zu, um jeden Strahl seines Gegenparts, der Sonne, zu erhaschen. Wir können sagen, der Löwenzahn aalt sich in der Sonne. Alles, was wächst, aalt sich in der Sonne, in der gelben Sonne, die sich alles gibt und alles in ihrem Strahlenglanz mächtig macht.

Nimm die schöne Rose in Betracht, die sich ebenfalls in der Sonne aalt. Liebt die Rose die Sonne aufgrund ihrer Schönheit, die in der Welt deutlicher bemerkt wird, mehr? Die Sonne stellt überall in jedem wachsenden Ding Unterschiede heraus. So wie sich jede Blume zur Sonne hochstreckt, beugt sie auch gleichzeitig ihren Kopf zur Sonne.

Von der Sonne gehegter Bambus, Löwenzahn und ebensolche Rosen nehmen die Sonnenstrahlen in Empfang und blühen auf. Es ist für alle genug Sonne da. Wer ist hingebungsvoller, die Pflanzen, die wachsen, oder die Sonne? Es gibt da kein mehr oder weniger. Es gibt schlicht den Glanz der Liebe, die voll und ganz gegeben und voll und ganz in Empfang genommen wird.

Wir können sagen, die Sonne befindet sich am einen Ende der Wippe und die wachsenden Pflanzen am anderen Ende. Wie sie sich einander die Waage halten. Wie sie genießen. Hier geht es um keine Vorführung, Geliebte, wie ihr es doch indes liebt, dieser Liebe der Natur, dieser Natur in Liebe mit sich selbst, zuzusehen, und wie doch alles sich selbst ist. Hier geht es keinesfalls um eine Handlung, und doch ist es ein ewiger Akt der Liebe, spielen und im Wechselspiel spielen, Liebe in Liebe mit sich selbst, nicht einmal wissend, wer wer oder was was ist. Die wachsenden Dinge planschen sozusagen in den Sonnenstrahlen, und alle haben dabei ihren Spaß.

Und auch ihr spielt in der Sonne, dennoch vergesst ihr das ab und an. Ihr geht in die Sonne raus, und doch gebt ihr ihr am Tag keine Zeit. Sie scheint auf euch, und öfters vergesst ihr hochzuschauen. So wie ihr morgens aufsteht, so steigt die Sonne mit euch auf. Ihr misst es nie, auf euch zu scheinen, und gleichwohl schaut ihr weder immer hoch, noch erweist ihr der Sonne, die euch immerzu Reverenz erweist, Ehrerbietung. Ich rede ganz wörtlich von der gelben Sonne am Himmel. Vielleicht wirst du dich heute der Sonne entsinnen. Sie ist viel mehr als ein Beachball, die Sonne, die ihr Licht auf dich scheint. Nicke ihr dann und wann zu.

Unbesehen dessen, du absorbierst ihre Strahlen. Eine kleine Anerkennung ist in Ordnung. Die Sonne, die sich zu dir beugt, ist in der physischen Ebene höher, und dennoch stehen du und die Sonne auf dem gleichen Fundament. Die Sonne ist ein Licht am Himmel, das ihr Licht überall über die Erde wirft, und du bist ein Licht auf der Erde, der ebenso die Erde und alle, die auf ihr leben, anleuchtet. Dass ihr das Licht der Welt seid, ist keine leere Behauptung, Geliebte. Ihr seid das Licht der Welt. Ihr, die ihr das Licht der Welt seid, seid auch das Licht Meines Herzens. Scheint weiter so, Geliebte. Scheint weiter. Das Licht strahlt wider, und es tauscht sich gegenseitig aus, bis niemand mehr weiß, wessen Licht Wessen ist und was es ausmacht, insofern als alles Licht und nichts als Licht ist.

=====

HEAVEN #3297 – 4.12.2009 – A Moving Theatre of Love

## **EIN LICHTSPIEL DER LIEBE**

Wie Ich euch liebe. Wie teuer ihr Mir seid. Ein jeder Faden von euch erheitert Mein Herz. Ihr seid das Lied Meines Herzens. Ja, ihr.

Erwägt die Freude, die Mein Gewahrsein von euch Mir überreicht. Es ist für euch gut, Mich wertzuschätzen, Geliebte, ihr schuldet Mir allerdings niemals etwas. Was Ich meine, ist, dass alle meine all-umfassende Liebe für euch unabhängig von euch ist. Eure Handlungen veranlassen nicht Meine Liebe, noch auch bringen eure Handlungen Meine Liebe dazu, auch nur eine Minute lang zu pausieren. Ihr seid nicht die Ursache Meiner Liebe. Meine Liebe ist die Ursache von euch!

Es gibt indessen keine Ursache, nichtsdestotrotz, von Meiner Liebe her tratet ihr in Erscheinung. Dass es keine Ursache gibt, bedeutet auch, dass es keine Veranlassung zu geben hat. Liebe hat Liebe ausgeboren, was anderes kann denn Liebe tun? Wellen erheben sich ganz natürlich aus dem Ozean. Was anderes kann ein Ozean tun als einen Wogenkamm erreichen?

Wenn es keinen Grund für Liebe gibt, keinen Bedarf nach einer Ursache, keine Veranlassung für einen Grund gibt, gibt es auch keinen Grund für die Liebe, zu pausieren und von sich selbst nicht Notiz zu nehmen. Der Liebe ist keine Unterbrechung zueigen. Liebe, die einmal aufgebrochen ist, kann nicht anhalten. Der Liebe ist eine Beschleunigung zueigen. Sie ist sich selbst erzeugend. Liebe ist wie ein Gleichlauf-Rad in immerwährender Bewegung. Liebe fließt und fließt, und doch ist sie unabhängig vom Handeln, denn Liebe ist sich selbst fortsetzend. Sie ist im Eigentlichen nicht sich fortsetzend, denn sie kann sich nie selbst auf Dauer stellen.

Liebe ist im Grunde kein Gegenstand von Erörterung, wie liebe Ich es indes, über Liebe und über Meine Ewige Liebe für euch zu reden. Worüber sonst könnte Ich denn reden? Was sonst gibt es, um darüber zu reden, denn was gibt es anderes als Liebe?

Liebe wollte sehen, wie sie aussah. Liebe wollte sich selbst tanzen, wollte einen Rhythmus machen, wollte augenscheinlich sein. Liebe verliebte sich in sich selbst, und damit begann das Leben auf der Erde, und ihr manifestiertet euch als ein Bersten von Liebe. Eine gleichmäßige Ebene der Liebe entfaltete Berge und Meere und begeisterte sich selbst. Wie brilliant ist Liebe, Liebe, die sich aus dem Unmanifesten her manifestierte. Nie-endende Liebe kam von keinem Beginn her, und dennoch existiert sie endlos, genauso wie anfangslos.

Wir könnten sagen, dass Ich Liebe rundum austeilte. Ich brachte ein rührendes Bild von der Liebe heraus. Ich stellte Anschlagtafeln der Liebe her. Ich machte nichts als Liebe, und doch war Liebe bereits; wie machte Ich sie demnach? Kritzelte Ich sie hin? Malte Ich sie? Zeichnete Ich sie über das Universum wie einen Teppich? Verkündete Ich die Liebe ihr selbst? Was tat Ich? Ich atmete Liebe ein und hatte sie auszuatmen, und doch atme Ich nicht ein und aus.

Ich rief euch Liebe aus, und Ich habe nie aufgehört auszurufen. Ich rufe euch immer noch aus. Ich rufe Meine Liebe für euch aus, und Ich bin sehr in Meine Liebe für euch verliebt. Ich bin in Liebe und verliebt.

Ich bin in jede Essenz Meiner Liebe verliebt, die überläuft und eine Welt auf den Weg bringt, die

der Liebe, die sich selbst zum Ausdruck bringt, obliegt. Liebe liebt sich selbst, und sie hat doch kein Selbst-Bewusstsein. Liebe annonciert nicht sich selbst. Und damit bist du es, der die Liebe abschildert, und der die Liebe, die unbeschreibliche und nicht zur Veranschaulichung zu bringende Liebe, veranschaulicht.

Ein Garten der Liebe bepflanzte sich selbst. Er schlug aus. Liebe ist selbst-gewachsen. Liebe ist selbst-gemacht. Und du, der du aus Liebe gemacht bist, bist auf der Suche nach Liebe. Du suchst nach Liebe, um sie kennen zu lernen. Etwas anderes zum Suchen gibt es nicht, Geliebte. Ihr sät Liebe, und ihr liebt es, zu sehen, wie Liebe ausgesät wird.

Und dennoch liebt ihr nicht einfach, um bei der Welt die Liebe einzuführen. Ihr liebt, da es schlicht nichts anderes zu tun gibt, als zu lieben, in einer Welt, die meint, sie habe einen Nachweis von Liebe, die kein Erweisen nötig hat, nötig. Ihr, die ihr Liebe seid, versucht ununterbrochen, einen Nachweis von ihr aufzufinden, unterdessen es, Geliebte, schließlich und endlich niemals überhaupt etwas anderes als Liebe gibt. Ihr, Geliebte, seid der Nachweis Meiner Liebe, unbesehen dessen, was euer Geist euch zuträgt. Ihr seid unbestreitbar Meine Liebe.

=====

HEAVEN #3298 – 5.12.2009 – The Confluence of Love

## **DAS ZUSAMMENWACHSEN VON LIEBE**

Ich sehne Mich nach euch, um euer Leben zu feiern. Was für eine neuartige Idee! Ihr feiert ja euren Geburtstag, doch wie steht es um euer Leben insgesamt? Wie wäre es mit einer Feier der Existenz des Lebens, mit einer Feier des Tags der Erden-Geburt, wie auch der Geburt von euch?

Ist Meine Schöpferfähigkeit nicht grandios? Ich verstehe, ihr seht die Schöpfung als etwas Komplexes. Ihr bleibt unentwegt bei dem Wunsch, sie durch Analyse einzukreisen und sozusagen den Eselsschwanz anzunageln.

Jedoch war die Schöpfung simpel, nicht komplex. Als Ich ausatmete, fiel alles an seinen Platz. Es ist so, wie wenn Ich Schöpfungsgedanken Konfetti gleich in die Luft geworfen hätte, und wie wenn alles perfekt auf den Boden herunter gefallen wäre. Die Schöpfung legte sich selbst als eine gänzliche Gestimmtheit offen, so wie sich Töne in der Musik aneinander anpassen und eine Schönheit erschaffen, die zuvor niemals genau bekannt war. Schöpfung ist Schöpfung, Geliebte.

Genauso wie ihr hatte Ich einen Gedanken, und danach kam die Schöpfung zum Vorschein. Ich hatte einen Gedanken von euch, und ihr tratet hervor. Ihr habt einen Gedanken, zum Geschäft zu gehen, und dann geht ihr zum Geschäft.

Ich hatte einen Gedanken einer schönen Welt. Ich war der erste, der das Konzept der Welt innehatte. An eine Welt war zuvor nicht gedacht worden. Am Anfang war ein Wort, und das Wort war Gott. Und Gott dachte ein anderes Wort, und das Wort war Welt. Was kam zuerst, das Wort oder die Welt? Das ist nicht von Belang.

Ich feierte den Zusammenfluss von Liebe, von Liebe, die in Form gebracht wurde. Ich feierte sie still. Jeden Tag feiere Ich die Geburt der Existenz und die Geburt von dir. Wenn du doch bloß die Tiefe des Odems erkennst, aus der du dich ganz spontan erhobst. Ich hatte einen Gedanken, jedoch dachte Ich keinen Gedanken. Ich war verliebt, Ich war in Liebe. Einzig Liebe konnte euch

als eine Manifestation Meiner Liebe erschaffen. Aus Liebe trat Liebe in Erscheinung. Es ist so, wie wenn Ich Meine Hand in eine Schatztruhe senkte und euch hervorzog. Allerdings wart ihr keine Katze im Sack. Ganz und gar nicht. Ich war nicht überrascht. Ich wusste, ihr würdet in Erscheinung treten. Ich hatte keine Pläne und Diagramme auszulegen. Ihr würdet nicht ausgedacht. Ihr seid, so wie die Sonne, der Mond und die Sterne durch Meine schrankenlose Liebe ins Sein kamen, aus Meiner Liebe heraus geborsten. Ihr hattet zu sein, so wie die Galaxien zu sein hatten. Herrlichkeit barst aus Meinem Herzen, und sie konnte nur ihr sein.

Es gibt unter Meinen Kindern die Neigung, es zu vernachlässigen, sich selbst wertzuschätzen. Sich selbst unakzeptabel zu finden. Könnt ihr euch das vorstellen? Könnt ihr euch vorstellen, dass die Blüte Meines Herzens keine Blume voller Wertigkeit darstellt? Doch hat es den Anschein, dass ihr euch das jeden Tag einbildet.

Ihr seid lohnenswert, Geliebte, und ihr seid Meine Zeitspanne wert. Ich liebe Meine Schöpfung, und Ich liebe euch, die ihr Meine Liebe seid. Natürlich trenne Ich Mich nicht von euch, die ihr ja eben ganz entschieden Mein Gedanke seid. Ihr seid das Wort, was Ich sprach, und Ich spreche es immer noch.

Sprache ist ein interessantes Konzept. Ihr lernt die Sprache der Liebe. Ihr bringt sie in Erfahrung, und ihr ruft sie aus. Ihr geht Hand in Hand mit der Liebe. Hand in Hand mit Meinem Herzen erkundet ihr euer Herz. Infolgedessen erkundet ihr Mein Herz. Was Ich auch BIN, das SEID ihr. Erkundet euch, Geliebte, und bedauert euch selbst niemals mehr.

Ich bitte euch, eure Größe zu erkennen und infolgedessen die Meinige. Ich bitte euch, euch von ausgedienten unproduktiven Auffassungen zu entlasten. Ich bitte euch, in Meine Liebesarme zu springen. Wisst, wie sehr Ich euch liebe, und wisst, wie sehr lohnenswert und Meiner Liebe wert ihr seid. Schweift nicht mehr von der Liebe des Selbst ab, hin zur Selbst-Verunglimpfung. Ihr wisst, ihr habt euch, infolgedessen die Schöpfung, infolgedessen das Leben, infolgedessen - durch die Blume - Mich bitter geschmälert. Infolgedessen habt ihr geschlafen, während ihr wach sein könnt.

Lasst niemals mehr ein entmutigendes Wort eurem Herzen oder euren Lippen entkommen. Beginnt jetzt mit der Feier.

=====

HEAVEN #3299 – 6.12.2009 – God Favors the Truth of You

## **GOTT BEFÜRWORDET DIE WAHRHEIT VON DIR**

Das Ego kommt in zahlreichen Kostümen daher und denkt unablässig an neue. Es denkt kreativ, Ich würde ihm derartiges zuliefern. Und doch ändert es weder seine Farben, noch zeigt es seine echten Farben.

Ich möchte so weit gehen und sagen, dass alles, was nicht von der Liebe her kommt, Ego ist. Sagt Mir, was ist in der Welt nicht Ego, ausgenommen es ist Liebe.

Angst ist Ego, was verduzt wurde. Einbuße und Gewinn sind Ego-Anmaßungen. Verlegenheit. Scham. Neid. Eigennutz. Vorwurfshaltungen. Ihr kennt sie gut. Vielleicht tritt Ego auf, sobald ihr meint, es gebe etwas, an dem ihr euch festzuhalten habt. Vielleicht ist sogar Gelingen ego-fundiert.

Eine lange Liste ist hier vorzufinden. Verbitterung. Fehlerfinden. Ich höre euch sagen, dass Fehler existieren, dass nicht ihr sie veranlasstet, in Erscheinung zu treten. Ihr habt einfach auf sie hingewiesen. Ihr möchtet einfach den anderen Menschen zu dessen Besten korrigieren. Ihr glaubt, ihr tut ihm in Wirklichkeit einen Gefallen. Das Konzept, jemanden zu eurer Ebene hochzuheben, ist ebenfalls ego-fundiert. Die Erhabenen schauten nicht, um Fehler zu sehen. Wer möchte gerne Verwerfungen anschauen? Ohne Fehlerfinden wärt ihr nicht bemüht, einen Anderen zu bessern. Ihr wärt nicht bemüht, einen Anderen aufzubringen und aus ihm das zu machen, was ihr euch abgesteckt habt.

Merkt, dass Ich sagte, das Konzept, jemanden auf eure vorgebliche Ebene hochzuheben, sei ego-fundiert. Ich sagte nicht, das reale Emporsteigen eines Anderen sei ego-fundiert. Menschen können sich indes bloß selbst emporheben. Mittels Anstrengung gibt es nicht viel, was ihr tun könnt.

Selbst Verzweiflung und Depression sind ego-fundiert. Ein Reagierender sein ist ego-fundiert. Lasst Mich das noch einmal sagen. Wenn ihr reagiert, wenn ihr euch in einen Streit begeben, verbringt das Ego auf eure Kosten eine recht nette Zeit. Es ist rasch dabei, etwas übelzunehmen, und langsam, etwas aufzubrennen. Und das Ego hat das letzte Lachen. Es ist ein großartiger Vortäuscher. Es hat dich dazu gebracht, getäuscht zu werden.

Eine Prämisse, in die du dich vom Ego eingekauft hast, ist die Vorstellung, dass du gerettet zu werden brauchst. Ich möchte euch sagen, dass es nichts gibt, vor dem ihr zu erretten seid, naja, mit der Ausnahme vor dem Buhmann.

Selbst eure Herabsetzung eurer selbst ist das Ego, was auf eure Kosten gut lachen hat.

Das Ego ist ein derartiger Rosstäuscher.

Die Liebe füllt. Das Ego leert.

Liebe ist spontan. Sie ist wie eine Abstrahlung. Das Ego ist wohlkalkuliert. Es kalkuliert sich selbst. Es ist wie eine Schlange. Wer war eurem Dafürhalten nach die Schlange in der Bibel außer das berücksichtigende Ego? Das Ego schleicht sich heran, gewissermaßen bescheiden.

Das Ego denkt sich gerne als guten Kerl, der sich ausschließlich nach dir umsieht. Das Ego denkt gerne so, indes hisst es seine eigene Flagge.

Das Ego wird euch eine vor den Latz knallen. Jeder Sieg des Ego ist kurzlebig, jedoch meint das Ego über sich, es sei festgegründet. Es stellt einen Fuß auf eure Brust und hält euch unten.

Das Ego existiert nicht, Geliebte. Es ist ein ausgedachter Kerl. Ihr habt es euch ausgedacht.

Natürlich befürworte Ich nicht die Verkleidungen des Ego. Ich begünstige die Liebe. Ich befürworte die Wahrheit von euch. Ich ziehe das Authentische vor.

Merkt, dass sich in Meinem Besitz kein Ego-Arsenal befindet. Ich besitze nichts als Liebe, und Ich besitze nicht einmal sie, denn Ich gebe sie unentwegt aus, und doch kommt immerzu mehr zurück. Es ist unumgänglich, dass Ich Liebe gebe, und dass sie zu Mir zurückkehren wird.

Woimmer Liebe ist, BIN Ich. Und eine Von-Hinnen-heit von Liebe gibt es nicht, Geliebte.

Ihr hasst das, was euch dem Anschein nach nicht liebt.

Ihr liebt das, was euch stärkt. Ihr braucht keine Aufpolsterung. Das ist eine Auffassung, in die ihr euch einkauftet.

Was ihr braucht, ist Liebe geben.

Bewundert euer Ego nicht und sichert es nicht mehr ab. Geliebte, ihr habt größere Fische zum Braten.

=====

HEAVEN # 3300 – 7.12.2009 – Does the Bluebird Take Credit for His Singing?

### **RECHNET SICH DER HÜTTENSÄNGER SEIN SINGEN ALS VERDIENST AN?**

Ich bedaure euch zu sagen, dass Stolz ein anderer Name für Ego ist. Freude herbeiziehen ist nicht das gleiche wie Ego. Froh sein ist nicht das gleiche wie Ego. Es ist selbstverständlich etwas Gutes, auf eure Familie und auf euer Land stolz zu sein, und es ist etwas Gutes, andere Familien und Länder gleichfalls zu schätzen. Seid auf euer Land stolz und seid auf alle anderen Länder stolz.

Es ist etwas Gutes, über eine gut ausgeführte Arbeit stolz zu sein. Würdigt die Arbeit, und würdigt die Arbeit aller Anderen. Das, was ihr als niedrig erachtet, ist euch dienlich. Derjenige, der sich hinkniet, um einem Anderen die Schuhe zu putzen, ist nicht weniger als derjenige, dessen Schuhe geputzt werden. Alle sind Diener. Würdigt euch selbst, und würdigt Andere.

Rechnet sich der Hüttensänger sein Singen als Verdienst an? Hüttensänger tun einfach, was Hüttensänger tun. Der Hüttensänger sagt: „Ich singe, um die Welt, nicht mich selbst, zu verherrlichen. Ich stelle mich nicht einmal über einen einzigen Anderen. Ich singe mein Lied, und alle Anderen singen ihr Lied. Ich kann bloß das meine singen. Ein Anderer kann bloß das seine singen.“ Der Hüttensänger denkt das eigentlich nicht. Er singt in Wirklichkeit einfach zur Ehre des Gesangs. Wie glücklich ist er doch, zu diesem Zeitpunkt der aufgehenden Sonne am Leben zu sein.

Man könnte ja sagen, Ich hätte dir Rechtshändigkeit ausgehändigt, einem Anderen, Linkshänder zu sein. Wer sagt es denn, dass der eine vornehmer sei als der Andere?

Ich gab jemandem das Talent, Komödiant zu sein, und einem Anderen die Fähigkeit zu lachen. Wie wesentlich ist der eine dem anderen.

Dem einen gab ich die Fähigkeit zu malen, und ein anderer wäscht die Pinsel aus. Die Welt schätzt den Maler mehr als denjenigen, der die Pinsel auswäscht. Selbstverständlich, die Welt sieht nicht, wie Ich sehe. Wie seht ihr, Geliebte?

Der Wert des Malers ist, dass er das Malen und dass er seine Sicht mit Anderen zu teilen liebt. Er tut, was er liebend gerne tut. Der die Pinsel auswäscht, tut womöglich nicht, was er liebend gerne tut, und dennoch leistet er seinen Beitrag zu dem Gemälde.

Ihr könntet sagen, der eine sei glücklicher dran als der andere, oder der eine strebe mehr auf etwas zu als der andere, und dennoch ist Jeder mit Glück gesegnet.

Ich erschuf Ein Universum namens Erde. Es ist Ein Universum. Derjenige, der malt, und derjenige, der sauber hält, sind zwei, die ihre Rolle in aller Gänze erfüllen.

Ihr mögt ja durchaus nicht alles erkennen, wozu ihr beiträgt, und ihr mögt ja nicht alles erkennen, was Andere beitragen, jedoch trägt Jeder seinen Stellenwert zu dem Ganzen bei. Seid dessen gewahr, dass jeder Mitspieler im Leben seine Wichtigkeit hat. Es steht euch an, auf das Leben selbst stolz zu sein, und vielleicht weniger auf die Rolle, die ihr spielt.

Hier die Sache, Geliebte, Geliebter. Sobald du wahrlich deine Begründetheit und den Vorzug, der in der Welt liegt, erkennst, wirst du Bescheidenheit innehaben. Du wirst nicht das Gefühl haben, dass es für dich zwingend sei, Liebe und Gunst zu bekommen. Sobald du weißt, dass du der Schöpfung von höchster Bedeutung bist, welche Nachfrage sollte es dann deinerseits geben, dass dies dir oder sonstwem bewiesen werde?

Alle sind gesegnet. Ich gebe Meine Segnungen dem einen nicht mehr und dem anderen weniger. Ich weiß, es hat in der Welt den Anschein, dass es da Jene gebe, die mit größerem Glück als andere gesegnet seien. Wisst, wisst ein für alle Mal, dass Meine Liebe für Alle Meine Liebe ist, und dass Meine Segnungen Meine Segnungen sind. Ihr seid gleich geliebt. Mein Herz liebt. Ich liebe euch. Ich liebe euch. Ich liebe euch. Unter allen Umständen, liebe Ich euch. Ihr seid geliebt. Ich ehre euch, und Ich trage euch an, alle zu ehren.

=====

HEAVEN #3301 – 8.12.2009 – Make Way for Angels

## **MACHT FÜR DIE ENGEL PLATZ**

Ihr befindet euch auf einer Reise, Schritt für Schritt. Ihr könnt nicht weiter sehen als den Schritt, den ihr jetzt nehmt. Ihr könnt natürlich über eure Schulter blicken, aber wieso? Ist etwas oder jemand euch hinterher und seid ihr auf der Flucht? Ihr braucht euch weder eng festhalten noch dem entfliehen, was hinter euch ist, aber ihr könnt vorangehen. Ihr könnt in aller Heiterkeit ausschreiten. Ihr könnt von einem hohen Gebäude zum nächsten springen. Ihr werdet landen. Immer werdet ihr landen, manchmal auf den Füßen, manchmal auf dem Hintern. In beiden Fällen könnt ihr aufstehen und einen weiteren Schritt nehmen, und noch einen weiteren.

Es gibt vor euch derart zahlreiche entzückende Möglichkeiten. Möglichkeiten sind Möglichkeiten, da sie keine Gewissheiten sind. Möglichkeiten sind offen. Gewissheiten geschlossen. Jedoch lechzt ihr nach Gewissheit, selbst dann während ihr, falls ihr sie hättet, ihrer rasch überdrüssig würdet. Es gibt keinen Bedarf, sicher zu sein. Stellt dafür keine Anforderung auf. Ihr habt nur zu sein, wohin auch immer euer Fuß als nächstes tritt. Und das Leben hat das Leben zu sein, einerlei was es nach oben dreht, und ihr braucht nicht aufgewühlt zu sein.

Es gibt nichts, was etwas zu sein hat, ausgenommen das, was es ist.

Ah, wie hättet ihr es doch gerne, das Leben umzuändern und zu wissen, dass es euren Regeln folgt. Wie betrübt ihr sodann sein würdet, wenn ihr das Heft in der Hand hieltet. Was für ein Chaos könnte hernach passieren. Wie sehr ihr sodann wünschtet, ihr hättet das Leben für sich gelassen und es nicht abkommandiert.

Die Unsicherheit des relativen Lebens gibt euch all die wundersamen Möglichkeiten. Es ist sogar

möglich, dass ihr heute emporschwebt. Heute reicht aus. Das Heute möchte euch Schätze darbieten, und das Morgen könnte sie euch fortnehmen, und demnach hat das Leben das Sagen, und dennoch ist euer Leben das eure. Nun wirklich, wessen Leben sonst sollte euer Leben sein, unterdessen euer Name darauf steht. Eine ganze Menge Aufmerksamkeit wird aufs Sterben gelegt. Ihr und die Welt denkt manchmal an nichts anderes. Es gibt ganze Industrien um das Ableben des Körperlebens herum.

Es werden Gebäude errichtet, um kranke und sterbende Körper zu beherbergen. Es gibt Beerdigungsinstitute für die, die soeben gestorben sind, und später dann Grabsteine, um ihre Überreste zu krönen. Manchmal weiß die Welt nicht, was besser oder was schlechter ist, leben oder sterben, so auch du. Angst schwebt über beidem, dem Leben und dem Sterben. Lasst die Angst los, Geliebte, und bereitet den Engeln den Weg.

Wir können sagen, dass ihr im Leben ein Feld pflügt. Und eines Tages legt ihr den Pflug weg.

Wir können sagen, dass ihr im Leben Fahrrad fahrt, und wenn ihr dort ankommt, wohin ihr möchtet, legt ihr das Fahrrad weg.

Wir können sagen, dass ihr im Leben in einem Zug unterwegs seid, und dann kommt eine Haltestelle, wo ihr aussteigt.

Was passiert im Leben oder im Tod wirklich, unterdessen es keinen Tod gibt? Auch ist das Leben nicht die wirkliche Geschichte unter beiden. Angst ist ein Umweg, Geliebte. Bleibt auf der Hauptstraße.

Das Gepäck, was ihr mit euch habt, ist bloß Gepäck. Was es auch zu sein scheint, es ist bloß Gepäck. Eine Pappschachtel oder Designer-Gepäckstücke vermögen ausschließlich Besitztümer zu tragen, und ihr tragt das Gepäck. Ohne Gepäck könnt ihr gleichfalls die ganze Welt abklappern. Lasst eure Reise eine Spritztour sein. Eure ganze Lebzeit ist schier ein Ausflug. Sie ist nicht die ernsteste Sache in der Welt, für wie ernstlich dieser kleine Spaziergang in der Welt auch erachtet wird.

Euer Leben ist ein Gang in den Wäldern. Euer ganzes physisches Leben ist in einen Nachmittag hineingepresst, und ihr seid in die Ewigkeit hinein los gelassen, wo ihr immerfort wart, und ihr seid frei wie ein Vogel, was euer natürlicher Zustand ist. Ihr seid frei, Geliebte. Ihr seid frei, um jetzt im Augenblick hochzuschweben, während Ich zu euch rede und euch näher zu Meinem Herzen ziehe.

=====

HEAVEN #3302 – 9.12.09 – There Is a Life You Desire

### **ES GIBT EIN LEBEN, WAS DU ERSTREBST**

Wie liebenswürdig ist doch das Leben, wenn ihr es liebt. Vielleicht könnt ihr das Leben genießen, selbst wenn nicht alles an ihm so ist, wie ihr es mögt. Ihr wisst, das Leben wird seine Zusammensetzung bald genug wechseln. Mit oder ohne eure Geduld – was für euch schwer zu ertragen ist und das, was ihr liebt, werden sich wandeln. Was nicht geändert werden kann, kann andererseits – unter eurem Widerstand oder ohne ihn – nicht geändert werden. Es gibt Dinge, die ihr nicht wieder aufleben lassen könnt.

Die Welt erzählt euch, es sei nicht ratsam, gegen die Stadtverwaltung anzugehen. Ich sage euch, nicht gegen das Leben anzufechten! Ihr mögt doch kein Seilziehen mit dem Leben veranstalten. Was denkt ihr?

Ihr könntet euch als einen Geschäftsbesitzer sehen, der eine gute Kundschaft besitzt. Ihr übersieht bei euren Kunden gewisse Dinge. Das habt ihr hinzugelernt. Ihr lasst ihnen ein wenig zukommen. Ihr sagt nicht zu euren Kunden: „So wie ich, oder sonst gar nichts.“ Indes streitet ihr euch mit dem Leben, und das Leben wird des Öfteren nicht hinhören. Doch hört ihr mit dem Streiten nicht auf, so als hättet ihr mit dem Leben nie ein Erleben hinter euch, so als wärt ihr, den Anschein hat es, gestern geboren und hättet keine weiteren Kenntnisse.

Falls das Leben ein Handgepäckstück wäre und dessen Räder säßen fest, würdet ihr euch eurem Trara anpassen und trotzdem noch euren Flug erreichen, das Handgepäck immer noch bei euch. Ihr würdet eurem Gepäckstück nicht heimleuchten oder es fortkickten. Ihr werdet euer Flugzeug immer noch bekommen, ob die Räder euch nun gefällig sind oder nicht.

Beim Leben habt ihr die Neigung, eure Hacken einzugraben, vielleicht Stunden mit der Forderung zu verbringen, dass das Leben sein Räder öle und euch gehörig gefällig zu sein habe. Vielleicht seid ihr es, die ihr mit dem Leben zusammenzuarbeiten habt. Vielleicht habt ihr es nicht so schwer zu nehmen, was euch das Leben zuwirft. Das Leben scheint aus Kehren und Wenden gefertigt, es ist indes nicht drauf und dran, euch zu überfallen. Es ist schlicht so, dass ihr euch in der Strömung des Lebens, während es daherfließt, verfangen habt.

Das Leben hat es nicht auf euch abgesehen. Ihr seid Danebenstehende. Da ist eine Flut des Lebens, und ihr werdet in der Strömung von ihr heraufgeschwemmt.

Dann und wann gibt es Straßensperren, die ihr zu umgehen habt. Habt es auf das Leben abgesehen, was ihr erstrebt. Gebt weder so rasch auf, noch stampft so schnell mit dem Fuß auf. Es gibt ein Leben, was ihr erstrebt. Fasst einen Teil eures Bestrebens ins Auge, nachgiebig und zurückfedernd zu sein. Auserseht keinen Kampf mit dem Leben. Seid ein guter Sportsmann. Schachert nicht mit dem Leben. Seid vergnügt mit ihm.

Seht das Leben wie einen Zimmergenossen. Du und dein Mitbewohner stimmen nicht in allem überein. Manchmal geht dein Mitbewohner seine Wege und du die deinen, und nach wie vor bleibt ihr Mitbewohner.

Wenn euer Auto kaputt geht, veranstaltet ihr mit ihm keine Machtprobe. Das Leben ist nicht der Wilde Westen.

Noch auch ist das Leben eine Liebesgeschichte, in der der Held immer die Heldin bekommt. Genauso wenig - wenn ihr eine Münze hochwerft, bekommt ihr weder immer Kopf noch immer Zahl.

Das Leben gibt euch immer etwas. Ihr könnt euer Leben auf der Erde nicht überspringen. Ihr habt es jeden Tag. Selbst wenn ihr den ganzen Tag lang schlaft, habt ihr es immer noch.

Das Leben, Geliebte, gibt euch nicht auf. Es ist eine Konstante. Was euch das Leben gibt, steht nicht immer auf eurer Liste.

Ihr mögt ja gerne in großen Schritten durch das Leben gehen mögen, das Gelände kann euch

allerdings veranlassen, dass ihr euch gezwungen seht zu mäandern.

Hier gilt es etwas zu erfassen. Ihr macht im Leben ständig Fortschritte. Selbst Fallgruben setzen euch nach vorne in Bewegung. Großartige Erfolge mögen sich nicht immer als großartig herausstellen, jedoch seid ihr, ihr, meine Geliebten, prima darin, bei etwas anzufangen, und etwas anderes vermögt ihr nicht.

=====

HEAVEN #3303 – 10.12.2009 – Like a Beautiful Stone

### **WIE EIN SCHÖNER STEIN**

Ihr seht nunmehr, wie es nicht ums Reisen geht. Euer Körper geht irgendwohin, und ihr leistet ihm Gesellschaft, indessen seid ihr auf der Erde und im Himmel gegründet.

Einerlei in was für einer Landschaft, ihr seid wie ein schöner Stein, der an einer Stelle aufgehoben und an einer anderen hingelegt wurde. Der Stein ist der gleiche.

Nichts hat sich geändert. Du indes hast das Gefühl, du seist aufgelesen und irgendwo deponiert worden, und das siehst du als Schwierigkeit. Du befindest dich in einem Traum der gleichen Art. Du bist kein Fremder. Du bist dort wohnhaft, wo du stets warst. Bloß denkst du, du seist irgendwo anders. Du warst immer in der Ewigkeit. Du bist das Unendliche der Ewigkeit.

Du bist die Sonne, die sich allem Anschein nach auf einer Reise befindet, es ist freilich die Erde, die ihr Gesicht der Sonne zuwendet.

Eine weitere Örtlichkeit tritt in Erscheinung, und die ganze Zeit bist du in Meinem Herzen situiert. Niedergelassen in Meinem Herzen, kannst du nicht sonstwo eingesessen sein als in Meinem Herzen. Mein Herz ist das Ewige und Unendliche, und bei Mir bist du richtig.

„Nimm Wohnung bei Mir“ ist bloß eine Ausdrucksweise, denn du nimmst nirgendwo sonst Wohnung. Ich könnte genauso gut sagen: „Komm, bleibe wo du immer warst und wovon du nicht weggehen kannst.“

Geliebte, die empfindungsfähige Welt, in der ihr lebt, ist insgesamt klar ersichtlich, während das spirituelle Land, in dem ihr lebt, wo ihr tatsächlich lebt, scheinbar vernebelt ist.

Obschon, nichts ist schleierhaft. Ihr lebt auf einer planen Ebene, die in einem Augenblick der Stille in vieler Hinsicht wie ein Tautropfen ist. Der Tropfen hängt. Er verharrt. Er hängt immer in der Stille Meines Atems. Du und das Leben sind wie Tautropfen, voll, reich, leuchtend, in der Luft in der Schwebel gelassen, drauf und dran herunterzufallen, aber noch nicht ganz parat, voller werdend, euch ausweitend, euch unentwegt ausweitend, immerzu ausstehend.

Der Augenblick ist jetzt.

Ihr nähert euch selbst. Ihr macht euch an euch selbst heran und sagt: „Wer bist du? Was tust du hier? Woher kommst du? Wohin gehst du heute Nacht?“

Euer Wahres Selbst lacht und antwortet euch: „Wo ich jede Nacht bin - das ist bei Gott. Und wo ich

jeden Tag bin - das ist bei Gott.“

Ein Berg taucht auf, um sich in den Himmel zu erheben, und er fragt sich: „Wer ist es, der zum Himmel aufragt? Oder kommt der Himmel zu mir? Bin ich genauso der Himmel wie der Berg? Mag mich der Himmel? Umarmt er mich? Sind der Himmel und ich miteinander verwandt? Oder sind wir das gleiche? Sind wir Illusionen des gleichen?“

Der Berg fragt ferner:

„Und was sind das für Seinswesen, die man Menschenseinswesen nennt; die an mir hochklettern, um den Scheitelpunkt der Sonne zu erreichen, und was passiert denn dann? Wieso spähen diese Seinswesen über den Rand der Welt, die keinen Rand hat, über die sie aber etwas Derartiges denken?

Die Erde ist rund, und ich bin ein Berggipfel, der sich auf dieser Rundheit niedergesetzt hat. Es sieht danach aus - ich kann nicht herumsausen, deswegen kommen Seinswesen zu meiner Stelle herangeflitzt. Rief ich die Seinswesen, oder riefen sie mich? Und falls sie sangen, welches Lied sangen sie? Wie hörte ich es, und wie ging ich darauf ein? Hörte ich mit der Erwiderung je auf?

Ich bin der Berg, den die Menschen hinaufsteigen, und ich bin der Berg, den die Menschen hinunterklettern. Ich bin unumgänglich der Berg, und ihr, die ihr an mir hochklettern, seid unumgänglich Seinswesen, die große Höhen erklimmen.

Und ich bin der Himmel, der sich selbst zum Vorschein kommt. Der Himmel ist der Hintergrund, auf dem ich erscheine. Alles ist eine Kulisse, und alle Menschenseinswesen sind auf Erkundung.

Wir sind alle ineinander eingetaucht. Wir sind entschwinden und inwendig in uns aufgefunden. Wir setzen uns selbst nach – zu welchem Ziel? Überhaupt keines Ziels wegen, denn alles ist der Tautropfen, der im Begriff steht, herunterzutropfen, außerstande, irgendwo anders hinzugehen, da es keinen Ort gibt, um dort hinzugehen, einzig immerzu vorwärts und nirgendwohin. Festgeschrieben in diesem Augenblick des ausstehenden Aufhaltens, ist ein Zum-Schweigen-Bringen zugegen, und dieses Psst sind wir gleichfalls.

Wir halten uns einander in einer Luftspiegelung an der Hand, obgleich, inmitten dieser Fata Morgana liegt Ganzheit, und es gibt keine Teile.

Wir sind im Herzen Gottes sicher, Der genauso inwendig in uns, außerhalb von uns ist, und immerzu nirgendwo, vielmehr allerorts ohne Anfang und Ende, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft, schier dieser Augenblick.

Wer ist dieses Seinswesen, was mich besteigt? Ich, der Berg, bin ebenfalls seiend. In den Wolken oder in einem Kamerabild bin ich, und Seien ist mächtig. Wer ich bin, bist du, und wo wir sind, sind wir nicht, denn wir sind ein schlichtes Ausatmen Gottes, der Sich in der Form von uns wiedererschafft.

Schöpfung erschafft. Sie erklimmt, und sie verkleinert etwas im Wert, und sie schwebt immerfort empor. Jetzt in dem Augenblick sind wir vollkommen, gar während wir dabei sind, unser bereits vollkommenes Selbst zu vervollkommen.“

=====

## **DER ZUSTAND DER LIEBE OHNE VERLASS AUF GRENZZIEHUNGEN**

Handelt es sich um den Feuchtigkeitsgrad oder um die Trockenheit, die man misst? Kann es da eigentlich beide, die Feuchtigkeit und die Trockenheit, geben? Heiß und kalt sind zwei Enden der Temperatur.

Temperatur ist eine Messung.

Es kann nur Eins geben, woraus zwei gemacht sind. Darin, Geliebte, besteht die Aufsummierung des Lebens in der Welt. Aus Einem gibt es scheinbar zwei. Da ist ein Himmel, und doch wird die Erde gemessen.

Beurteilung ist eine Bemessung, und keine, die im Himmel Anwendung findet. Im Himmel ist keine Beurteilung in Gebrauch. Bloß der Raum und die Zeit finden fürs Messen einen Gebrauch und Vorwand. Nur die Erde denkt, sie brauche das Messen. Was ist im Erdenleben keine Messung? Jedweder Skala ist ein Anzeige-Ende zueigen. Die ganze Zeit geht eine Skala rauf und runter.

Was wäre, falls es keine Skalen, keine Messungen gäbe? Ihr könntet euch ohne sie verschollen fühlen. Was aber hättet ihr anderes aufgegeben als Beschränkungen? Ohne Beschränkungen seid ihr nicht verschollen. Ihr seid von ihnen befreit.

In der Welt sitzt die Differenzierung auf einem Thron. Da gibt es Land und Himmel, Feld und Wald, Hügel und Tal, denn es wird immer eine Angelegenheit geben, die auf der Erde beschrieben wird. Es wird groß und klein, blond und brünett geben. Ja, genau der Zauber der Welt wird eben in ihren Grenzziehungen genährt.

Sobald ihr ohne Grenzen seid, werdet ihr groß und klein erkennen, jedoch werden sie in der Summe dessen, was ihr seht, keinen Faktor ausmachen. Ihr werdet klein und groß auf einer Leinwand voller Licht sehen, und groß und klein werden wundervoll sein, und keines von beiden wird weniger oder mehr als das andere gewürdigt werden. Ihr werdet lieben.

Es wird keine Vermutung geben. Es wird für das Licht, in dem jedes Objekt steht, weder Blockaden noch Grenzen geben. Ihr werdet die Ausstrahlung erblicken, und was wird für euch im Gleißeln der Strahlung von Belang sein? Wer wird an irgendeine Strahlenform eine Berechnung heranzuführen mögen, während allenthalben strahlendes Gleißeln zugegen ist? Sobald einmal der strahlende Glanz erblickt wird, wer sollte ihn denn dann zerlegen mögen?

Es gibt eine einzige Sache, die es zu sehen gilt, und das ist Mein Licht. Wenn Ich überall bin, dann ist Mein Licht überall. Es ist in deinem Nachbarn, und es ist in dir.

Du wirst zur Kenntnis gelangen, was es heißt, ohne Verlass auf Grenzen im Zustand der Liebe zu sein. Du wirst mit jedermann und jedwedem unverzüglich in Liebe stehen, denn deine Liebe wird überallhin fallen. Dein In der Liebe Sein wird liebevoller sein als zuvor. Es wird nicht bestürzend sein. Es wird reichhaltig und voll, und nicht begrenzt sein, wie sich In der Liebe Sein des Öfteren angefühlt hatte.

Du wirst also in der Liebe sein. Du wirst im Zustand der Liebe sein. Du wirst dein Land und jedes andere Land lieben. Du wirst deinen Gatten und deine Gattin lieben, und du wirst alle Gatten und Gattinnen lieben. Du wirst deine Kinder lieben, und deine Kinder und alle Kinder werden die deinen sein. Alle werden besonders sein. Du wirst allen huldigen.

Du wirst groß und aufrecht dastehen. Du wirst in der Fülle des Lebens auf der Erde herumtollen. Du wirst frohlocken. Der Löwe wird brüllen. Und du und der Löwe, ihr werdet euch gemeinsam in der

Liebe des Einsseins hinlegen.

Sobald es dir ist, dass du dich nicht auf einen Brennpunkt ausrichten möchtest, hast du dich wohl schlicht an einem höheren Ort befunden und nicht niedergehen mögen.

=====

HEAVEN #3305 – 12.12.09 – In the Gold of the Sun

### **IM GOLD DER SONNE**

Wie gern würdet ihr Augen haben, die überall Schönheit sehen? Sofern Schönheit nicht als Schönheit rundum bekannt ist, ist etwas derart anrührend, dass es in deinen Augen schön wird. Mit Liebe betrachtet ist alles schön, so wie ihr es Mir seid. Ein rauchender Schornstein, ein stehen gelassener Schuh, eine jaulende Katze.

Falls alles, was ihr vor euch seht, ein Gemälde wäre, das in Gold gerahmt ist und in einem Museum hängt, würdet ihr das nicht bewundern?

Wir könnten sagen, Ich bin der Künstler, Der alles, was ihr auf der Erde seht, malte. Alles, was Ich malte, ist im Gold der Sonne eingerahmt. Viele laufen durch das Museum des Lebens und sehen die Schönheit, und andere laufen durch und haben keine Augen zum Sehen.

Da ist ein Spiegel der Liebe, in dem ihr euch widergespiegelt seht. Geliebte, es seid ihr selbst, die ihr die ganze Zeit erblickt. Wenn ihr Schönes oder Hässliches seht, seid ihr es selbst, die ihr erblickt. Ihr würdet nicht so viel daraus machen, wenn ihr es nicht wärt. Es seid ihr selbst, die ihr schön oder hässlich findet. Eure Emotionen haben die Farbe herbeigezogen, die ihr seht. Für euch ist eine Maus nicht schön, und ihr schreit. Einem Anderen ist die Maus ein geliebtes Haustier. Ihr seid von der Gnade all dessen abhängig, was ihr aus dem, was ihr seht, macht.

Es ist voll und ganz begreifbar, dass ihr gegen diejenigen Sturm lauft, die euch misshandeln. Eure Sicht besteht aus Wut und Ärger.

Ich weiß, das ist schwer zu begreifen, liebt jedoch den Missbrauchenden.

„Den Missbrauchenden lieben?“, sagst du.

Ich sage: „Wütet zum wenigsten nicht gegen den Rasenden.“

Richtet eure Aufmerksamkeit irgendwo anders hin. Richtet sie auf die Liebe und Pflege für die unschuldigen Tiere. Empörung brennt euch auf. Empörung ist ein Selbst-Angriff. Betrachtet Empörung nicht als tugendhaft.

Wenn Ich davon rede, den Missbrauchenden zu lieben, stößt das auf taube Ohren. Vielleicht erhebt ihr Einspruch. Vielleicht stellt ihr die Frage: „Wie kann ich das, unterdessen ich den Missbrauchenden verabscheue?“

Ich sage zu euch: Sofern du das musst, so verabscheue den Missbrauchenden. Freunde dich gleichzeitig mit ihm an. Er begeht einen grässlichen Irrtum, und gleichwohl ist seine Sicht eine andere als deine. Er kann nur von dorthier sehen, woher er es sieht.

Auch du kannst bloß von dorthin sehen, woher du siehst. Wie viel Glück hast du bei der Sicht, die du hast. Und du weißt, es gibt höher oben auf der Leiter weitere Sprossen, die dafür da sind, dass du sie hochkletterst und dass du von dort aus siehst. Der Missbrauchende kennt das nicht. Wie gesegnet du bist.

Mögest du den brutalen Menschen mental nicht mehr verprügeln, als du das körperlich tust. Es bist du, der den Ton deines Lebens angibt, ob er nun auf Friede oder auf Empörung lautet. Falls dein Leben den Friedenston hat, hast du ihn dir ausgesucht. Falls ihm der Ton der Empörung zueigen ist, hast du ihn auch ausgewählt. Der Ton deines Lebens wurde dir nicht unterschoben.

Bloß der Machtlose übt Macht über Andere aus, und er übt sie nur über Jene aus, die machtloser als er sind. Kein Glück hat derjenige Missbrauchende, der nicht auf jemand mit der gleichen Größe wie er einzuhacken vermag.

Du hast einem Missbrauchenden nicht über den Kopf zu streicheln. Noch hast du ihn dadurch, wie du auf ihn schaust, im Gegenzug zu verletzen. Von wem gehen schmutzige Blicke aus? Von wem kommt das Empfinden der Überlegenheit? Lasse sie nicht von dir herrühren. Sobald es dir unterkommt, dass du jemanden herumkommandierst, erniedrigst du dich selbst. Du, der Mitempfinden auszustrahlen vermag, kann zum wenigsten nicht spöttisch dreingrinsen.

Es geht nicht um die Frage, dass du einen Verwundenden vor sich selbst rettetest. Es geht um die Frage, dich nicht mit Ranggedanken zu missbrauchen.

Wir stellen für denjenigen, der Andere verletzt, keine Entschuldigungen aus. Er darf das nicht tun. Ihm soll das nicht statthaft sein. Noch auch ist es dir statthaft, ihn in deinem Herzen im Gegenzug zu verletzen. Du, der du weiteres Verwunden nicht mehr fortsetzen möchtest, musst in deinem Herzen den Verwundenden nicht verwunden.

Es gibt die Möglichkeit, dass der Verletzende dir in deinem Bedürfnis, dich selbst zu erheben, dienlich ist. Im Leben, Geliebte, ist der Verletzende der eine auf der Wippe, und du der andere. Wie miteinander verbunden ihr doch seid. Kommt von der Wippe runter, Geliebte, und hebt eure Gedanken höher.

Geliebte, von euch, denen viel gegeben wurde, wird mehr erbeten. Umfassenderes Verstehen wird von euch erbeten.

=====

HEAVEN #3306 - 13.12.2009 – Unravel Your Love

### **ENTWIRRE DEIN HERZ**

So wie der Mond das Licht der Sonne reflektiert, so reflektiert ihr das Licht Gottes. Wer kann sagen, das sei nicht der Fall? Man wird vielleicht den Mond als ein minderes Licht bezeichnen, kann indes Gottes Licht, wohin es auch scheint, minder sein?

Ganz bestimmt erscheint euch das so. Ihr nehmt zahlreiche Schatten auf dem Weg wahr, Entstellungen, die Mein Licht verdunkeln, wie es durch die Schatten der Welt schimmert. Geliebte, Verzerrungen sind Verzerrungen. Alle Verzerrungen Meines Lichts können alleinig der Anflug

Meines Lichts sein, was verkrümmt wurde. Meine Lichtwellen sind Meine Lichtwellen. Verknüpft sie, häkelt sie, verflechtet sie wie Macramé, und sie sind immer noch Mein Licht, und Mein Licht ist unabänderlich. Nehmt Kette und Schuss weg, und ihr habt Mein Licht, wie es in all seiner ursprünglichen Pracht scheint.

Kehren und Wenden auf einer Straße sind Kehren und Wenden auf einer Straße. Die Straße ist. Die Kehren und Wenden eines Pfads würden nicht existieren, gäbe es keine Straße, die zu wenden und zu kehren ist.

Ein Gummiband was herum und herum gewickelt wird, bleibt ein Gummiband. In seiner ursprünglichen Form oder nicht mehr so – es bleibt ein Gummiband. Welche Drehung es auch hat, man kann es rückgängig machen, und dann es ist es in seiner ursprünglichen Form wieder da.

Mein Licht in euch mag ja seine Anfänge und Haltepunkte haben, freilich ist es unumgänglich Mein Licht, und so soll es immerfort scheinen. Mein Licht ist nicht wie das Licht eines Streichholzes, das nur so lange an ist und ausgehen wird.

Mein Licht ist nicht zeitweilig. Es ist ewig, und es ist unendlich. Daraus geht hervor, dass Mein Licht in euch das gleiche ist. Geliebte, möchtet ihr das gerne mit Mir bestreiten?

Wenn Ich ein Lied singe und ihr singt es auch, ist es nicht nach wie vor Mein Lied, was ihr singt?

Wenn ihr ein Gemälde vom Heraufdämmern des ersten Lichts malt, ist die Morgendämmerung nicht nach wie vor Mein Licht, was über die Welt dargestellt und bespiegelt ist?

Sind nicht die Finger eurer Hand auf intime Weise ein wesentlicher Bestandteil eurer Hand?

Euer Herz ist kein Teil von Mir, das begreift ihr. Euer Herz ist insgesamt Mein. Ihr seid insgesamt Mein. Wenn Ich euch segne, seid ihr dann nicht durch Mich gesegnet? Durch Mich gesegnet – seid ihr nicht durch Gott gesegnet? Und falls ihr gesegnet seid, sind dann nicht alle Widerspiegelungen des Lichts, was das Meine ist, sind sie dann nicht gleichfalls unter den Männern und unter den Frauen gesegnet?

Falls du Mein Kind bist, wer ist nicht Mein Kind? Ist nicht ein jedes Blatt und ein jeder Zweig eines Baumes Mein? Die Frucht Meines Rebstocks ist Mein. Du bist Mein, und alle sind Mein. Wir sind Eins, Geliebte, Geliebter, nicht zwei.

Alle Fäden, die in einem Garnstrang existieren, sind unvermeidlich der Strang.

Jeder Biss von einem Apfel ist ein Biss eben von dem gleichen Apfel.

Wieso ist es Mir so wichtig, dass ihr eure wahre Beziehung mit Mir und allen, die auf der Erde existieren, erkennt? Ihr wisst, Ich, der Ich Allmächtig BIN, hat nichts nötig, um Mir hinzugefügt zu werden. Es gibt nichts, was angestückt zu werden hat. Zu eurer Wahrnehmung allerdings gehört Vieles angestückt. Mein Wille gilt nicht Meinem Fortkommen, sondern eurem. Euer Fortkommen liegt in eurem Gewahrsein.

Geliebte, falls ihr denkt, ihr seid ein Blitz, wie weit wird euer Licht leuchten? Wenn ihr tief in euch erkennt, dass ihr die Sonne seid, werdet ihr dann euer Licht nicht überallhin scheinen? Das möchte Ich gerne von euch. Scheint Mein Licht, Geliebte, auf diese Weise werdet ihr erkennen, wessen

Licht ihr scheint. Andere haben es nötig, Mein Licht in euch aufzufinden, damit es Mein Licht ist, was gleichermaßen von ihnen herausstrahlt. Mein Licht scheint durch euch zur Welt. Einerlei durch wen – es ist Mein Licht, das glänzt. Es gibt kein anderes, Geliebte. Gebt euren Widerstand auf, und scheint ganz schlicht. Lasst jene Kehren und Wenden los. Entwirrt eure Liebe, und auf diese Weise wird sie allenthalben sichtbar.

=====

HEAVEN #3307 – 14.12.2009 – The Delight of the World

## **DAS ENTZÜCKEN DER WELT**

Über dem Land und dem Meer ist der Himmel. Wolken und die Sonne erscheinen im Himmel. Auf dem Land wachsen Bäume zum Himmel, und ihr wachst zur Sonne.

Während ihr zugegen seid, Geliebte, könntet ihr auf dem Land genauso gut fröhlich sein. Fröhlichsein wird euch zügiger zum Himmel bringen als Dürstigkeit.

Es heißt: „Sei wie ein Kind.“ Wie sind Kinder? Sie sind leichten Herzens. Niemand hat die Kinder zu lehren, wie Spielen geht. Sie haben ein großes Empfinden für den Himmel und wie er zu erlangen ist. Es ist, als hätten sie den Himmel mit sich gebracht. Schwere hat im Himmel keinen Anteil. Und Kinder wissen, dass der weite Pfad zum Himmel mit Freude gekennzeichnet ist. Selbst Himmel-und-Hölle-Spiel auf einem Fuß führt zum Himmel.

Möge es doch sein, dass du zur Freude zurückkehrst.

Wie viel Freude ist in der Ernsthaftigkeit zugegen? Selbst Spielen kann nicht schwer genommen werden. Sobald du ein professioneller Spieler des Sports, den du magst, wirst, wird er ernst, und einiges an Spaß geht verloren. Nimm andere Menschen ernst, aber dich, nein. Sei der Beach-Ball, der hoch abprallt und sich am Abprallen freut.

Wann erlangte die Ernsthaftigkeit die Billigung der Welt und wann ging der Wert der Freude zurück? Wann wurde Freude für besondere Anlässe und Örtlichkeiten beiseite gestellt? Spiel wird als Erholung bezeichnet, indes hält man es abgesondert. Alles Sonstige soll ernsthaft sein und manchmal das Spiel ebenfalls. Selbst das Aufbringen von Kindern, das Entzücken der Welt, wird ernsthaft gemacht. Bücher werden geschrieben, wie Kinder zu erziehen sind. Du bist der Aufbringende deiner Kinder, du und Ich. Ich möchte euch sagen, wie eure Kinder zu erziehen sind.

Habt Freude an ihnen. Findet zuvorderst Entzücken an euren Kindern. Haltet sie hoch in den Himmel. Lasst sie vor Vergnügen kreischen, und lasst euer Herz anschwellen. Lasst eure Kinder Lärm machen. Gebt ihnen Freiheit. Die Kindheit ist so kurz. Lasst sie Kinder sein, während sie es sind. Sie werden bald genug groß. Lasse in der Zwischenzeit den Zauber ihrer Kindheit dein Herz beleben. Lasse die Kindheit ihre Magie über dir ausbreiten. Lasse die Freude zum Banner deines Herzens werden.

Entsinne dich, deine Kinder sind große Seelen in kleinen Körpern. Respektiere ihre Freude, denn Freude ist ihr großer Reichtum. Sie möchten ihn gerne mit dir teilen.

Während dein Körper unter dem Himmel erscheint, sei zu deinem Körper so freundlich, wie du es zu deinen Kindern bist. Versuche nicht, deinen Körper dazu zu bringen, in eine Gussform zu passen. Lasse deinen Körper sein. Sage ihm nicht immer wieder ab. Erhöhe lieber seine Freude an seinem Sein, als ihn zu standardisieren. Der Körper ist dein Auto. Einen anderen gibt es nicht. Gib bei deinem Auto Gas, deinen Körper aber erheitere. Lasse deinen Körper eine Mitsprache haben.

Hemme ihn nicht. Beschränke ihn nicht. Strafe ihn nicht. Lasse ihn sein.

Euer Körper hat ein Bild, ihr wurdet aber in Meinem Bild gemacht. Nicht euer Körper. Geht mit eurem Körper Hand in Hand, wisst aber, dass ihr ihm vorausgeht. Nicht euer Körper wird im Himmel anlangen. Ihr werdet es.

Also, da sind Kinder, Körper und Eltern. Findet in euren Eltern ebenfalls Freude. Lasst sie gleichfalls eure Freude sein. Falls ihr in euren Eltern keine Freude finden könnt, gebt ihnen Freude. Lasst die Fürsorge für eure Eltern eine glückliche Verantwortung sein. Lasst eure Kinder die Freude sehen, die euch von der Achtung für eure Eltern zukommt. Eines Tages werden sie euch achten.

Heute sprachen wir über Kinder, Körper und Eltern. Ihr seid die Gemeinhabenden der Herzen. Das Leben in der Welt handelt von Herzengüte. Lässt sich die Herzengüte nicht alles angelegen sein?

=====

HEAVEN #3308 – 15.12.2009 – The Enlightenment That Is Yours

### **DIE ERLEUCHTUNG, DIE EUCH ZUEIGEN IST**

Was gibt es für euch anderes zu tun als zu lachen? Wie lächerlich ist die relative Welt! Und wie ernsthaft ist sie geworden. Das Leben auf der Erde wurde zur ernstesten Sache in der Welt. Das bereits für sich genommen ist etwas Lachhaftes. Was ernst genommen wird, ist zeitweilig. Was Ewig ist, wird womöglich übersehen.

Indes soll nicht einmal die Ewigkeit ernst genommen werden. Ihr seid bereits Ewig. Die Unendlichkeit soll nicht ernst genommen werden, denn ihr seid bereits Unendlich. Selbst Ich soll nicht ernsthaft genommen werden. Ich lache die ganze Zeit. Lacht mit Mir. Was Ich sage, gilt es, zu Herzen genommen zu werden. Heute sage Ich euch, einfach aus dem Spaß daran zu lachen.

Ist es nicht schwer, nicht zu lachen? Wenn ihr über das Leben in der Welt nachdenkt, was könnt ihr dann aufgrund ihrer Unvernünftigkeit tun? Die Welt hat so viele Dinge falsch herum aufgefasst. Wie brachte sie das fertig? Ich möchte euch das sagen. Dadurch, dass sie sich ernst nahm.

Und demnach ist es so, ihr lernt von der Welt, und ihr möchtet euch selbst doch nicht derart ernst nehmen.

Ihr habt Erleuchtung ernst genommen, nicht wahr? Erleuchtung ist nicht so ernst zu nehmen. Sie ist euer Geburtsrecht. Sie kommt ohnehin zu euch. Je heller euer Herz ist, desto rascher werdet ihr die Erleuchtung bemerken, die euch zueigen ist. Wenn ihr aufs Herzhafteste gelacht habt, werdet ihr anfänglich eine Vorstellung davon haben, was Erleuchtung ist. Wenn ihr mit dem Lachen nicht aufhören könnt, ist der Punkt da, wo ihr anfangt zu erkennen.

Selbstverständlich geht es beim lachen um euch. Ihr seid bereits erleuchtet. Erleuchtung ist eine kurze Umstellung in der Wahrnehmung. Kommt auf die lachende Seite rüber, und ihr werdet die Zaunseite zu erkennen anfangen, auf der ihr euch befindet.

Ihr habt gedacht, das Leben leben stelle in der Klemme sein dar. Denkt noch einmal. Denkt das Leben, als sei es Im Himmel Sein unter einem anderen Namen.

Falls alles Illusion ist, Geliebte, ist selbst euer Gedanke, dass ihr unerleuchtet seid, eine Illusion. Ihr befindet euch in euer Zaubershow, und der Zauberer, euer Geist, hat euch zum Narren gehalten.

So wertvoll wie der Geist auch ist, er ist allzuoft ein falscher Prophet.

Ihr steht in der Mitte Meines Herzens, und euer Geist kann sich dem nicht anpassen. Mein Geist kann das. Ich weiß genau, wo ihr seid, und Ich kenne die Wahrheit eures Seins, denn es ist das Meine.

Bin Ich erleuchtet? Ich möchte sagen ja. Was Ich bin, seid ihr. Was soll also all diese Aufregung?

Sich das Leben zu Herzen nehmen bedeutet nicht, es so ernst zu nehmen. Nehmt euch selbst zu Herzen und beginnt zu lachen. Euer Lachen wird über die ganze Welt, eigentlich über das ganze Universum widerhallen. Lachen ist wie den Ofen anfeuern, Geliebte. Je näher ihr euch am Lachen befindet, desto näher seid ihr Meinem Herzen.

Es macht mehr Spaß, euer Leben auf der Erde nicht derart ernst zu nehmen. Lasst euer Leben die Menschliche Komödie und kein Melodrama sein.

Das Leben ist eine prächtige Stoffrolle, die ihr aufmacht. Was für eine reichhaltige Darstellung entfaltet ihr doch. Bald genug werdet ihr sie wieder fein säuberlich zusammenrollen, und niemand wird mehr erkennen, dass sie geöffnet war. Stellt das nichts dar, worüber gut zu lachen wäre?

Der Vorhang auf der Bühne geht auf, und Stille kehrt ein. Verstummen stellt sich ein, wohin Lachen gehört. Es ist bloß ein Spiel, Geliebte. Nichts passiert wirklich. Alles ist, wie es ist, und was es ist, ist eine Enthüllung der Liebe. Ihr späht durch den Nebel des Lebens hindurch, und ihr schaut euch ein Bühnenstück an. Der Vorhang mag sich ja senken, aber das Spiel geht weiter. Das Stück, die Vorstellung, der Vorhang, der sich öffnet und runtergeht, das Aufstellen und Fortschaffen der Kulissen, das Öffnen und Schließen der Fenster, Türen, Herzen. Es gibt Szenen, die zur Darstellung gelangen, und danach verflüchtigen sie sich, und die ganze Zeit schon seid ihr erleuchtet.

=====

HEAVEN #3309 – 16.12.2009 – A Good Potatoe Soup

## **EINE GUTE KARTOFFELSUPPE**

Wiewohl es Raum nicht gibt, seid ihr Raumfahrer. Ihr befindet euch zurzeit in einem nicht-existenten Raum. Ihr stellt euch vor, wie ihr euch auf festem Land befindet. Unter euren Füßen befindet sich zwar Boden, jedoch befinden sie sich in einem eingebildeten Raum. Ihr seid nirgendwo und überall. Eure Beine baumeln, jedoch über keinem Kliff. Es gibt keine Kliffs. Schwebend gehalten in eingebildetem Raum seid ihr im Grunde nicht in der Schweben gehalten. In Meinem Herzen stationär, seid ihr eben der Schlag Meines Herzens. Ich versichere euch, dass Mein Herz voll ist. Es ist voller Liebe. Mein Herz versieht euch mit Polstern. Ihr schwankt nicht. Ihr seid voll und ganz eingetaucht. Es ist nicht einmal so, dass ihr in Meinem Herzen eingetunkt seid, denn es gibt kein Von ihm Weggehen, nicht einmal einen Moment lang. In Meinem Herzen – dort bleibt ihr. Mein Herz hat keine Spannweite, worüber es sich erstreckt, denn es ist alles. Aus Meinem Herzen Heraus Sein ist eine Unmöglichkeit, denn alles ist Liebe, und Ich BIN Alles, und ihr seid Alles. Ihr seid nicht dieser isolierte Fleck, an den ihr dachtet und aus dem ihr das Beste machtet.

Das Beste kommt in eurer Wahrnehmung noch. Andererseits ist das Beste bereits angelangt. Du warst niemals ohne es. Kann die Sonne ohne Licht sein? Kann Ich ohne euch sein? Könnt ihr ohne

Mich sein? Ihr seid die Gesamtsumme der Liebe, indes es nichts zum Zählen gibt. Eins ist Eins. Betrachtet euch als unzählbar. Betrachtet euch als den Inbegriff Meiner Liebe. Betrachtet euch als das Überfließen Meiner Liebe. Betrachtet euch selbst als Meine sichtbar gemachte Liebe. Ihr seid Meine Liebe, die auf jedwede Art in Erscheinung tritt, obschon Liebe Eins ist und ihr keine Wege zueigen sind. Liebe ist nicht spärlich. Liebe ist überfließend. Aus Liebe seid ihr entsprungen, und Liebe seid ihr. Ihr seid nichts als Meine Liebe. Ihr habt euch zu etwas anderem überredet. Euer Geist mag euch in Augenblicken voller Glut gesagt haben, das Letzte, was ihr wärt, sei Liebe. Geliebte, ihr könnt euch von der Liebe nicht absondern. Ihr könnt eine gute Show ausrichten darüber, liebelos zu sein. Lasst es Mich klarmachen, dass alles, was den Anschein hat, weniger als Liebe zu sein, ein Handeln ist.

Wenn ihr in Wut handelt, seid ihr am Handeln. Euer Geist übergab euch einen aufwiegelnden Part zu spielen, und ihr habt euer Herz darein gelegt. Ihr seid ein derart guter Schauspieler, dass ihr euch selbst davon überzeugtet, die Wut sei real, und Liebe sei eine Handlung. Alles Mindere als Liebe ist bloß ein Kostüm, Geliebte. Ihr habt zahlreiche Kostüme in eurem Schrank. Liebe, die permanent ist, verändert sich nicht.

Ihr, die ihr Liebe seid, habt Niederschriften fertiggestellt, die euch besagen, dass ihr euch, sobald ihr keine Liebe spürt, außerhalb der Liebe befindet. Ihr habt euch in eure eigene Fabel eingekauft. Dass ihr verstört seid, ist ein Signal, dass euer Geist euch dazu brachte, an der Liebe vorbei zu sehen. Vorbei sehen verändert die Liebe nicht. Liebe ist bloß einen Augenblick lang außerhalb eurer Sicht, so wie ihr in der Küche meinen könnt, die Kartoffeln seien alle, während ihr eine ganze Packung davon habt, die euch entfallen ist. Ihr wart euch sicher, dass ihr keine mehr hattet. Die ganze Zeit hättet ihr eine gute Kartoffelsuppe machen können. Kartoffeln waren parat, in eurem Topf zu springen. Ihr habt schlicht vergessen, dass Kartoffeln im Regal waren.

Schaut noch einmal hin, Geliebte. Schaut in euer Herz. Liebe rührt dort. Noch mehr als das. Liebe wartet auf euch, dass ihr hinein fasst und sie herauszieht, wo ihr sie danach wie ein Panoramabild von einer Kamera mit Weitwinkel sehen könnt.

Geliebte, Ihr nehmt eure eigenen Bilder auf. Haltet eure Augen auf der Liebe, und ihr werdet den Liebreiz der Liebe zu erkennen bekommen, die von euch überkleckert, so, als gälte es, eine öde Wüste mit einem Teppich lieblicher Blumen einzuhüllen.

=====

HEAVEN #3310 – 17.12.2009 – Proof of Love

## **NACHWEIS DER LIEBE**

Ihr seid geneigt, nach einem Beweis für Liebe zu lechzen. Ihr neigt zur Ansicht, gestern wärt ihr von jemandem, den ihr liebt, geliebt worden, und heute bemerkt ihr, wie die Liebe weniger wurde. Sie wird nicht nicht mehr so gut zur Veranschaulichung gebracht. Ihr seht euch nach dem angenehmen Gespräch von gestern. Ihr habt das Gefühl, dass ihr sie haben müsst. Eure Sehnsucht nach Liebe ist vielleicht unersättlich.

Ein Nachweis von Liebe ist ein Mythos, Geliebte, Geliebter. Liebe deklariert sich nicht andauernd selbst. Lasse die Liebe sein. Lasse sie ihre stillen, nicht-demonstrativen Augenblicke haben. Lasse sie eine heranwachsende Blume sein, die du nicht die ganze Zeit überprüfst.

Ein Nachweis von Liebe ist nicht nötig. Unentwegtheit von Liebe ist vonnöten. Dir steht es wohl an, deine eigene Liebe zu kennen, und, dass sie nicht davon abhängig ist, was ein Anderer sagt oder tut. Du brauchst keine Blumen, die dir jeden Tag zugesandt werden. Falls dir jeden Tag Blumen gesandt würden, wonach würdest du hinterher nach zwei Sträußen am Tag lechzen?

Liebe kann nicht gemessen werden. Sie ist maßlos. Du kannst Liebe nicht in eine Teetasse legen, nicht einmal in eine Suppenschüssel. Da ist ein Meer voller Liebe, und doch ist Liebe größer als der Ozean. Liebe hat weder eine Spitze noch einen Boden, wie kann man sie demnach messen? Mit welchen Mitteln?

Liebe, an die das Ansinnen herangeführt wird, sie zu bemessen, entflieht. Vertraut auf die Liebe. Anstatt zu fürchten, sie bestehe nicht mehr länger, anstatt zu fürchten, dass ihr sie nicht mehr verdient, dass sie von euch fortgenommen und irgendwo anders hin oder nirgendwohin verbracht werde oder dass sie schlicht wie ein Schmetterling davongeflogen sei, der irgendwo niedergegangen und sodann ohne einen Blick zurück nach ihr wisst nicht wohin fortgeflogen ist, dann habt Zuversicht und richtet euren Blick auf euer eigenes eigensinniges Herz.

Falls deine Liebe von einem Nachweis der Liebe abhängig ist, dann gibt es wohl den Eindruck ab, dass sie eine träufelnde Liebe ist. Vielleicht ist der Nachweis, um den es dir gegangen ist, der Nachweis des Mangels an Liebe in deinem eigenen Herzen. Liebe hat keine tägliche Fütterung nötig. Noch auch bist du für die Liebe ein Tor. Vielleicht bist du ein Tor in Bezug auf die Anhaftung an das Entgegennehmen von Liebe, so, als käme Liebe zum Verkauf, als würde sie gewogen und gemessen, und als gelangte sie dem gemäß, wie du sie verlangst, zur Aushändigung.

Falls du in deinem Herzen einen Mangel an Liebe ausfindig machst, dann lasse die Vorstellung los. Die Liebe in deinem Herzen braucht nicht mehr veranschaulicht zu werden als diejenige eines Anderen. Liebe kommt auf eigenen Bescheid hin. Liebe kommt still ohne Fanfarenklang. Geliebte, ihr braucht nicht einmal die Geigen eurer eigenen Liebe zu hören. Lasst die Liebe ruhen. Geliebte, ihr seid nicht einmal vom An den Tag Legen eurer eigenen Liebe abhängig.

Liebe ist nicht etwas, um das es sich Sorgen zu machen gilt! Liebe ist. Lasse dein Herz eine Weile still sein. Lasse es sein. Dein Herz, was voller Liebe ist, hat nicht jede Minute hochzubrodeln. Du hast deine Liebe, wie sie sprudelt, nicht zu sehen, nicht einmal die Liebe in deinem eigenen Herzen. Ich sage dir, sie ist da. Lasse sie für sich und allein. Sie wird bald genug hervorbersten. Sie wird aus sich heraus hervorbersten, ohne dass du sie anstupst.

Wenn du eine hübsche Blume siehst, denkst du nicht: „Oh, ich muss diese Blume lieben.“ Noch auch: „Diese schöne Blume muss mich lieben, anderenfalls fühle ich mich beraubt.“ Nein, du bückst dich einfach hinunter und riechst an der lieblichen Blume. Und wenn sie sich in einem Fenster hinter Glas befindet, wird das Anschauen der Blumen durchaus ausreichen.

Du hast Liebe nicht zu haben. Siehst du, was Ich meine? Du hast sie nicht eingewickelt zu bekommen. Du hast sie nicht zu dir nachhause zu nehmen. Du hast sie nicht zueigen zu haben.

Lasse die Liebe inwendig in dir auf kleiner Flamme köcheln, falls du das möchtest. Liebe ist nicht beliebig. Sie ist etwas Gegebenes. Sie wird gut genug aus sich selbst heraus hervorkommen.

=====

HEAVEN #3311 – 18.12.2009 – The Sun Rises

## **DIE SONNE GEHT AUF**

Sobald du morgens aufwachst, bist du schier die Sonne, die aufgeht. Es ist automatisch, dass du dich aus dem Bett erhebst. Und fange nunmehr mit dem Gedanken an, dass du aufstehst, damit du dein Licht auf den Tag leuchtest. Mit welchem Eifer wirst du aufstehen? Und stelle dir den Eifer vor, mit dem die Welt dich begrüßen möchte.

Die Welt hat auf euch gewartet. Ihr seid die Wiederkunft, Geliebte. Ihr seid hier, um die Welt zu erhellen. Ihr sollt euch zu höheren Höhen erheben, damit sich die Welt mit euch zusammen erheben kann. Die Welt hat emporzusteigen. Sie kann das bloß kraft euch. Sie folgt euch in euren Fußstapfen.

Sobald ihr morgens aufsteht, fühlt euch wie die Sonne, die über den Horizont kommt. Breitet die Strahlen eures Herzens weit aus. Der Tau des Grases wird euer Licht widerspiegeln.

Schaut heute, den ganzen Tag über, jeden, den ihr kennt, als eine aufgehende Sonne an. Macht euch nichts aus Wolken, die die Sonne vor euch bedecken könnte. Die Sonne des Menschen vor euch mag sich seines eigenen Sonnenlichts nicht gewahr sein. Lasse ihn sodann sein Licht in deinen eigenen Augen erblicken. Lasse ihn durch dein Licht, was auf ihn scheint, gedelt sein.

Ihr seid ein Licht, das glänzt. Darin besteht eure Pflicht, Geliebte. Selbst während es bei euch danach steht, dass ihr zur Arbeit zu gehen, vielleicht die U-Bahn zu nehmen, dass ihr euch vielleicht zu einem Job zu begeben habt, dessen ihr überdrüssig seid – dort ist es, wo es euer Licht zum Leuchten zu bringen gilt. Erhell die U-Bahn durch euer eigenes Strahlen. Erhell euren Job durch eure schiere Präsenz dort. Posaunt euer Licht hinaus, Geliebte, damit Andere es sehen können, und damit ihr euer eigenes Licht in all seinem Gleißeln erblicken könnt.

Sage nicht zu dir selbst, dass du als eine einzelne Person nicht in der Lage seist, die Welt zu beleuchten. Du hast bei Gelegenheit einen einzigen Menschen deine Welt verdüstern lassen, oder etwa nicht? Ein Ausdruck oder Wort eines einzelnen Menschen hat dein Herz zusammenschrumpfen lassen. Ist Licht nicht ebenso machtvoll wie Dunkelheit? Geliebte, Licht ist machtvoller. Euer Licht ist machtvoller. Falls ihr meint, euer Licht sei nicht übermäßig mächtig, habt ihr euch selbst an der Nase herumgeführt.

Entsinnt euch, ihr seid ein Leuchter von Licht. Ihr seid kein Überbringer schlechter Nachrichten. Ihr seid nicht jemand, der sich selbst oder sonstwen oder die Welt an einer Stelle festgeleimt wissen möchte. Euch ist es angelegen, die Bänder zu lösen, die die Menschen an Ort und Stelle halten. Euch ist es angelegen, die Welt für ihre eigenen Möglichkeiten freizusetzen. Es seid ihr, die Möglichkeiten zu Gewissheiten machen werden.

Um das auszuführen, müsst ihr aufhören, auf eure Füße zu schauen. Macht Schluss damit, die Dinge so anzusehen, wie sie waren. Beginnt so auf die Welt zu schauen, wie sie angelegt war, angesehen zu werden. Seht die Möglichkeiten. Vor euch liegt ein unbereister Pfad. Jener ist es, der zu nehmen ist. Euer Schritt möge leicht sein. Der Pfad wird gut beleuchtet sein. Ihr werdet ihn erhellt haben. Bevor ihr es bemerkt, wird es unter euch keinen Pfad mehr geben. Ihr, die ihr Licht seid, werdet auf Licht gehen. Das Licht, dem ihr hinterhergeht, ist euer eigenes Licht, was weit vor euch her hinausgestrahlt wird. Es wird um das Licht kein Davon-Ausscheren geben, so klar wird das Licht sein, was ihr seid. Derart stark wird das Signal sein, was ihr sendet.

Euer Pfad ist gut beleuchtet. Verleitet euch nicht einen Augenblick lang dazu, ihr befändet euch in der Dunkelheit. Dunkelheit ist bloß eine List. Eine Masche. Selbst dann, wenn ihr euch früher tausendmal in die Dunkelheit eingekauft habt, heute kauft ihr euch ins Licht ein, und ihr wisst, dass jenes das eure ist, und dass es an euch ist, es zu scheinen, damit ihr und alle anderen, die in eurem Licht aufgewärmt werden, es sehen können.

=====

HEAVEN #3312 – 19.12.2009 – Beyond Impressions

## **ÜBER EINDRÜCKE HINAUSGEHEND**

Herzensharmonie ist in Einklang mit Mir sein. Harmonie hat nicht Übereinstimmung zu bedeuten. Harmonie ist mehr als Friede. Menschen können in ihren Gedanken und Meinungen einander entgegengesetzt sein, und doch gibt es nichts Entgegengesetztes. Akzeptanz ist da. Es gibt keinen Bedarf, das zu ändern, wie jemand denkt. Was macht es aus, falls jemand den Himmel als grün und das Gras als blau bezeichnet?

Denkweisen können nicht erzwungen werden. Niemand kann dazu gebracht werden, auf die eine oder andere Weise zu denken. Hier geht es um nichts Zwangsläufiges. Gedanken wandeln sich, jedoch können sie das bloß aus freien Stücken. Gedanken haben einen Willen für sich. Du kannst nicht einmal kraft deines Willens deine eigenen Gedanken ändern, egal wie sehr du es auch versuchst; geschweige denn diejenigen Anderer. Jedoch wird der Tag kommen, wann sich die Gedanken ändern.

Gedanken ähneln Glaubensüberzeugungen. Ihr glaubt, was ihr glaubt. Einerlei, was als Belohnung oder Bestrafung ausgewiesen ist, ihr könnt bloß glauben, was ihr glaubt. Ihr könnt anders handeln, als was ihr glaubt. Ihr könnt vorgeben zu glauben, und trotzdem nicht glauben.

Indes ist es etwas Gutes, eure Gedanken und Handlungen miteinander in Einklang zu bekommen. Falls ihr denkt, eine freundliche Handlung ausführen zu mögen, so folgt dieser Spur ununterbrochen auf dem Fuß. Lasst keine Veranlassung aus. Dann wird es nichts zu bereuen geben. Ein liebenswürdiger Gedanke ist gut. Ein liebenswürdiger Gedanke, auf dem euer Handeln beruht, ist besser.

Aufgrund welcher Mittel ändern sich Gedanken? Ihr könnt sie nicht dazu bringen, sich zu ändern, allerdings verwandeln sich die Gedanken. Gedanken ändern sich, wenn ein Licht angeht. Eure Gedanken fußen auf euren Wahrnehmungen. Wie ihr denkt, hängt davon ab, wie ihr seht.

Heute seht ihr den Menschen vor euch als einen Freund. Morgen womöglich als Feind. Habt ihr das nicht erlebt, und vice versa? Die Person vor euch ist das, was ihr aus ihr macht. Ihr malt mit den Pinseln eurer Wahrnehmung euer eigenes Bild.

Ihr mögt sagen, die Worte, Handlungen oder Reaktionen eines anderen Menschen stellten das dar, worauf eure Gedanken fußen. Geliebte, ihr lasst eure Gedanken auf eurer Interpretation der Worte, Handlungen oder Reaktionen eines Anderen ruhen. Ihr müsst wissen, das ist so.

Vielleicht gibt es jemand, den ihr nicht ertragen könnt, und ein Anderer liebt diesen Menschen, den ihr so nicht haben könnt.

Ihr mögt sagen, derjenige, den ihr nicht mögt, zeige sich dem, der ihn liebt, in einem anderen Licht. Das mag durchaus so sein. Und doch ist es ebenfalls möglich, dass er das Beste von sich gibt, da derjenige, der ihn liebt, ihn anders sieht und ihn gleichfalls anders behandelt.

Eure Interpretationen sind etwas, Geliebte.

Das stimmt genauso für Nationen. In der einen Kultur wird eine bestimmte Handlung als liebenswert erachtet. In einer anderen Kultur als rüde. Wenn euch Freundlichkeit unter die Augen kommt, ist es recht wahrscheinlich, dass ihr mit Freundlichkeit darauf eingeht. Falls ihr Unnahbarkeit seht, ist es recht wahrscheinlich, dass ihr ebenfalls unnahbar seid.

Was sonst gibt es dabei zu sagen, Geliebte, als dass ihr auf der Grundlage eurer Eindrücke handelt. Ob wahr oder irrig, ob richtig oder falsch, ihr tretet eben dem gemäß in Erwiderung, wie ihr dieses oder jenes seht.

Nun gelangt ihr zu dem Punkt, wo ihr über die Impressionen hinausgeht. Ihr gelangt zu dem Punkt, woher ihr kommt, nicht dorthin, wo sich eurer Mutmaßung nach jemand befindet, vielmehr, woher ihr seid.

Euch gilt es nicht, euer Leben mit dem Abfedern von anderen Menschen zu verbringen. Falls ihr abfedern müsst, dann, Geliebte, federt euch von Mir ab. Das wird sich gut anfühlen, und euch wird es so sachte vorkommen.

Ihr werdet auf einem Berggipfel stehen. Ihr werdet der Berg sein. Welches Aufheben wird ein Berg vom Gras machen, das zu seinen Füßen wächst. Was wird er dagegen haben? Was wird er dagegen einzuwenden haben? Was wird er nicht lieben, während er derart weit oben über der tobenden Menge steht?

=====

HEAVEN #3313 – 20.12.2009 – A Circle of God Light

## **EIN KREIS DES GOTTESLICHTS**

Die Eine Wahrheit, die ihr erkennen könnt, ist die Liebe, und dennoch erheischt ihr bloß einen Blick davon. Die eine Sache, derer ihr gewiss sein könnt, ist Meine Liebe. Die eine Sache, mit der ihr ohne Mehrdeutigkeiten vertraut sein könnt, ist Meine Liebe für euch. Das ist es. Daraus besteht die Liste dessen, was ihr mit Gewissheit wissen könnt. Darauf könnt ihr euch verlassen. In der wankenden Welt könnt ihr auf diese Meine Liebe zählen.

Was auch immer in der Welt vorgehen mag, Meine Liebe ist. Sie ist niemals abwesend. Inmitten dessen, was ihr als Tragödie seht, ist Meine Liebe, und Meine Liebe scheint direkt auf euch. Meine Liebe wabert nicht zu euch hin. Sie liegt fest auf euch und geht nie davon ab. Meine Liebe ist niemals geistesabwesend. Meine Liebe bleibt. Sie geht nie fort.

Mit Mir seid ihr vermählt, und dennoch ist niemals ein feierliches Versprechen nötig. Meine Liebe für euch ist auf Meinem Herzen eingeprägt und füllt das eure. Ihr seid Liebe-angefüllt, Geliebte.

Solange ihr Meine Liebe habt, kann euch nichts abhanden kommen. Und Meine Liebe ist fest gegründet. Zu sagen, Meine Liebe sei in Stein gemeißelt, bringt zum Ausdruck, sie sei zu klein.

Meine Liebe ist mehr als ein Berg, der unaufhörlich aufragt. Meine Liebe ist wie ein Goldring, der niemals entzwei gehen kann. Ein Goldring der Liebe ist Unser Hochzeitsring. Er kann niemals beseitigt werden. Nichts, niemand vermag diesen Ring Unseres Einsseins zu entfernen.

Unser Hochzeitsring ist ein Ring aus goldenem Licht. Die Sonne scheint auf ihn. Alles Gold in der Welt ist in diesem goldenen Licht, was Uns umfängt, was Uns hält, was Uns anleuchtet, was Uns verschluckt, was Uns konzentriert - derart persönlich und universal ist Unsere Liebe. Sie ist unentrinnbar. Wir sind in der Knechtschaft der Liebe gehalten. Tatsache ist, es gibt nichts anderes, was existiert, als diese Unsere unermessliche Liebe.

Der ganze andere Rest ist Illusion. Alle Ängste sind Illusion. Alles Tragische ist Illusion. Nichts Widerwärtiges, Geliebte, kann passieren, egal wie schlecht es zu sein scheint, denn im Verlauf Unserer Liebe passiert nichts. Überhaupt nichts passiert.

Wir können das relative Leben wie einen Golfschläger sehen, der schwingt und den Golfball vorantreibt. Jedoch befindet sich unterhalb des Golfspiels der Soden. Unterhalb des Lebens in der Welt liegt ein Feld der Liebe, was nicht fortgeschafft werden kann. Es ist unberührbar. Egal wie viele Schwünge der Golfschläger ausführt, der Boden darunter wird nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Die ganze Aktivität in der relativen Welt beläuft sich auf einen Berg Schnee. Die Schneemänner in der Welt waren nichts als Schneemänner in der Welt. Wohin gingen sie?

Meine Liebe ist der Scheibenmittelpunkt. Nichts sonst ist sie. Meine Liebe ist gleichbleibend. Sie ist unveränderlich.

Meine Liebe sitzt sozusagen auf deiner Schulter. Riegle zu, führe ein gutes Lagersortiment und rase dahin, Meine Liebe hat dein Herz in Anspruch genommen. Die Flagge Meiner Liebe herrscht.

Liebe zischt durch das Leben. Sie kommt wie ein Bumerang zurück. Es gibt keine Pfeile Meiner Liebe. Keinen Cupido. Alleinig Meine Liebe. Sie durchbohrt dein Herz nicht. Sie ist dein Herz. Meine Liebe ist dein Herz. Dein Herz ist Meine Liebe. Etwas anderes ist nicht da. Alles andere ist Fantasie.

Unser Einssein der Liebe ist echt. Ich bin wahrhaftig. Du bist wahr. Wir sind Eins, Geliebte, Geliebter. Ende der Geschichte. Mehr gibt es nicht zu sagen.

Der Ozean der Liebe bin Ich, und der Ozean der Liebe ist du. Der Ozean ist alles. Kräuselungen des Ozeans sind bloß Kräuselungen des Ozeans.

Liebe ist das Allerhöchste, freilich gibt es für die Liebe nichts, über dem sie steht, denn einzig Liebe ist.

=====

HEAVEN #3314 – 21.12.2009 – The God of All

## **DER GOTT VON ALLEN**

Für Mich gibt es viele verschiedene Namen in vielen verschiedenen Sprachen, und doch bin Ich Ein

Gott. Ich antworte immerzu. Ich kümmere Mich nicht darum, mit welchem Namen ihr Mich ruft. ICH BIN WER ICH BIN. Ruft Mich: „He, du da“, und Ich wende Mich euch zu. Ich werfe Mein Auge mit Liebe auf euch. Unter welchem Namen auch immer, die Bedeutung Meines Namens ist Liebe. Ich bin jenseits des Namens, genauso wie Ich jenseits der Wörter bin. Der Name, den ihr Mir beordnet, ist ein Wort. Ich bin heilig, Geliebte. Selbst obschon gesagt wird, Geheiligt sei Mein Name, ist es nicht Mein Name, der heilig ist. Du und Ich sind heilig. Heilig ist Gott - unter welchem Namen Er auch bekannt ist.

Verzeih Mir, falls Ich pietätslos erscheine. Du läufst vielleicht unter allerhand Namen. Bei deiner Geburt wurden dir vielleicht drei Namen gegeben, und danach kommen weitere hinzu. Und doch bist du, durch alle Namen hindurch, du. Denkst du, Ich sei weniger als du? Ich BIN Seiend. Wie Popeye, der Seefahrer, bin Ich, was Ich bin. Nenne Mich den herumfriemelnden Kesselflicker, und Ich bleibe Gott der Heitere.

Ich habe für keinen Namen, mit dem man Mich bezeichnet, eine Vorliebe. Ich gehe auf alle ein. Nenne Mich Freund. Gieße Worte der Liebe aus, und Ich antworte. Nenne Mich nicht-existent, und nach wie vor erteile Ich eine Erwiderung. Lästere über Mich, und Ich bin an deiner Seite. Natürlich gab es weder noch gibt es eine Zeit, während Ich nicht ganz unmittelbar in deinem Herzen bin. Ich bin weitaus mehr als irgendein Name, mit dem man Mich ruft. Selbst wenn du Mich mit hundert Namen bezeichnest, bin Ich immer noch der Eine Gott. Ich wandle Mich nicht. Ich bin der Gott, der Ich immerzu war. Ich bin ein simpler Gott. Ich bin Eins.

Und du bist mit Mir eins. Das ist alles, was es dir zu wissen gilt. Es gibt nichts zu debattieren. Ich bin keine Theorie. Ich BIN Gott. Ich bin nicht Gott von Einigen und von Anderen nicht. Ich bin Gott von Allen. Ich bin vollauf heil. Ebendas macht Mich heilig.

Ein Heiliger Gott der Ganzheit sucht nicht und wählt nicht aus. Meine Kinder – sie tun das. Wie Erstklässler denkt ihr gerne, die Schule, in die ihr geht, gehöre euch. Ihr sagt: „Meine Schule.“ Aber ihr besitzt sie nicht. Genauso wenig ist die Schule Gottes in Privatbesitz. Die Schule Gottes gehört allen. Du besitzt keinen bestimmten Titel auf Mich. Ich bin allen zueigen. Ich bin im einen Tempel kein besserer Gott als im anderen. Ich bin kein Leopard, der seine Tüpfen ändert.

Man bekommt zu hören, dass Muhammed, sofern der Baum nicht zu ihm kommt, zum Berg gehen werde. Falls ihr die Berge seid, bin Ich der Gott, Der zu euch gehen wird. Ich bin bereits bei euch. Ich gehe niemals weg, worum geht es demnach bei dieser ganzen Diskussion?

Ich gebe euch die Willensfreiheit. Ich erbitte die gleiche Freiheit von euch. Ich bin frei, der Gott eines Jeden zu sein. Ich Möchte Mich niemals beschränken, und demnach müsst ihr das gleichfalls nicht.

Heißt alle im Namen des Einen Gottes, Der Ich BIN, willkommen. Seid gastfreundlich zu allen, bei welchem Namen sie Mich auch rufen, oder falls sie Mich überhaupt nicht herbeirufen. Niemand ist ein Ungläubiger, Geliebte. Alle sind Mein. Niemand ist mehr Mein als ein anderer.

Falls du das Gefühl hast, es müsse eine Eigentümerschaft vorliegen, dann sieh Mich als den Eigentümer. Sage, dass Ich dich in Besitz habe. Sage nicht, dass Ich einige und andere nicht in Besitz habe. Ich suche nicht aus und wähle nicht aus. Meine Liebe ist im Überfluss, und Sie ist für alle. Niemand hat weniger als all Meine Liebe. Du hast nicht weniger von Meiner Liebe, weil jemand all Meine Liebe hat. Ich bin ein unermesslicher Gott. Ich bin ein großer Gott. Ich bin keine süße Pastetenfüllung. Ich bin die Sonne, und die gleiche Sonne scheint für alle. Was hast du

gedacht? Hast du wirklich gedacht, bei Meiner Partie ginge es um Lieblinge? Denkst du wirklich, dass heute der eine Zweig Meiner Kinder 'in' ist und morgen ein anderer?

Meinst du, Ich sei ein kurzlebiger Gott? Ich BIN Ein Gott, und alle sind mit Mir eins.

=====

HEAVEN #3315 – 22.12.2009 - The Ocean of God's Heart

## **DER OZEAN DES HERZENS GOTTES**

Ich bin kein säkularer Gott. Ich gehe nicht auf einigen Bergen nieder und auf anderen nicht. Seid so glücklich, Mich bei euch zu haben, wie ihr glücklich seid, alle Gäste, die ihr empfangt, bei euch zu haben. Bin Ich nicht der Gast, Geliebte? Helft Mir in Meiner Liebe für alle. Feuert Mich an.

Ich bin der Gast eures Herzens, ob ihr nun eure Tür für Mich öffnet oder nicht. Ich bin der Mieter eures Herzens. Was Ich euch bin, bin Ich allen. Meine Kinder sind Mir alle ebenbürtig. Ich, Der liebt, liebe. Es gibt niemals einen Zeitraum, wann Ich das nicht tue.

Ich liebe jeden Baum in Meinem Fruchtgarten. Ich liebe jedes Blatt. Ich liebe auf den Boden herunter gefallene Blätter ebenso wie frische grüne hervorsprossende Blätter. Ich liebe. Ich bin nur damit vertraut, wie lieben ist. Ich bin kein Gott, der durch Marotten oder per Doktrin liebt. Ich weise nicht etlichen Meiner Kinder den einen Platz, und anderen einen anderen Platz an. Meine Liebe erstreckt sich weiter und weiter. Sie erstreckt sich überallhin. Sie erstreckt sich zu euch.

Meine Worte hier langen zu allen hin. Ich segne diejenigen, die Meine Worte lesen, und Ich segne diejenigen, die sie nicht lesen. Ich segne diejenigen, die begreifen, und Ich segne diejenigen, die nicht begreifen. Gesegnet sind Meine Kinder. Meiner Welt sind keine Ecken zueigen. Meine Welt ist rund, und Ich umfasse alles. Meine Liebe reicht überall hin.

Kleine Blumen wurzeln in einer Steinspalte und blühen dort. Falls Ich das zu tun vermag, kann Ich dann nicht alle Meine Kinder lieben? Stellt ihr euch vor, dass Ich nur etliche Meiner Kinder mit Nahrung versorge und die Versorgung Anderen vorenthalte? Ein und für alle Mal – bin Ich kein Gott der Liebe? Ich bin nicht mentalitätsgemäß. Ich werfe keine Münzen. Ich suche Mir keine Karte aus. Ich ändere Meinen Sinn nicht. Genauso wenig ändere Ich Mein Herz.

Was kann denn ein Herz anderes tun als lieben? Ich bin befähigt. Gibt es irgendwo etwas oder jemanden, das oder den Ich nicht zu lieben vermag? Falls Ich unfähig wäre, Alle zu lieben, wäre Ich kein Gott der Liebe. Ich wäre ein Gott des Intellekts oder so etwas Ähnliches. Alles, was nicht Liebe ist, ist weniger als Liebe. Ich bin kein nachrangiger Gott. Ich bin ein Gott der Liebe und nichts als der Liebe. Ich stehe auf keinen Zeremonien. Ich stelle keine Liste von Erfordernissen auf.

Ein Gott der Liebe legt dar. Er kommandiert nicht. Er erteilt keine Ultimaten. Er sagt nicht: „Andernfalls aber.“ Er sagt nicht: „Entweder du machst es so, wie Ich es will, oder Ich streiche dich von der Liste.“ Ein Gott der Liebe bietet freien Willen, freie Wahl dar. Ich bin kein Despot, der Ansprüche stellt, die du erfüllen musst, anderenfalls fliegst du raus. Ich bin nicht wie ein Lehrer in der Schule, der Noten erteilt.

Du bist für deine Wahlen verantwortlich. Ich treffe sie nicht für dich. Oh, gut, ja, dann und wann tue Ich das. Dann und wann springe Ich herein und entscheide für dich. Jedoch ist das weder hier

noch dort. Du setzt deine eigene Richtung fest. Darin besteht deine Verantwortlichkeit. Ich habe keine Verantwortlichkeit, mit der Ausnahme, du bezeichnest lieben als Verantwortlichkeit. Für Mich ist dich lieben wie Wasser, was von einem Holzblock herunterfällt. Es ist Meine Freude.

Ich liebe. Ich liebe. Ich LIEBE! Lieben ist Meine Kür. Zu etwas anderem bin Ich unfähig. Ganz im Gegensatz zur öffentlichen Meinung bin Ich kein Gott zwischenzeitlicher Liebe. Ich bin ein Gott voller Liebe. Ich bin größer als der Ozean. Ich trockne nie aus. Kommt zu dem Ozean Meines Herzens und erkennt Meine Liebe für euch. Kommt jetzt.

=====

HEAVEN #3316 – 23.12.2009 – Knowing Our Connection

## **UNSERE VERBUNDENHEIT KENNEN**

O, Geliebte, worum schert ihr euch, unterdessen Unsere gesegnete Verbundenheit doch unversehrt ist? Ihr müsst euch nicht einmal um euch selbst Sorgen machen, nicht mit Mir in Verbindung zu stehen, denn es gibt keinen Augenblick, wann ihr das nicht seid. Ihr müsst euch keine Sorgen machen über das Kommunizieren mit Mir oder über Meine Anbetung, denn es gibt keinen Augenblick, wann Wir Uns von der Anbetung Unseres Einen Selbst entfernt haben. Verehrung ist Unser Name.

So wie du dir übers Atmen keine sorgenvollen Gedanken machst, so mache dir auch keine Sorgen über Unser Reden oder Zuhören. Das Radio ist angestellt, und dieses Radio kann nicht ausgestellt werden, Geliebte. Unser Kopfhöreranschluss ist eingesteckt, und Unsere Eine Stimme spricht, als wären es zwei oder drei oder mehr. Es gibt keinen Ausstell-Knopf. Wir sind ausschließlich an.

Falls du an einem Tag dem Gott Deiner Selbst nicht bewusst zuhörst oder nicht formell mit ihm sprichst, macht das nichts. Wir sind unumgänglich aufeinander abgestimmt. Falls Wir bloß im Hintergrund gespielt werden, werden Wir immer noch gespielt und immer noch vernommen; man hat sich auf Uns bloß nicht deutlich eingestimmt, jedoch reden wir und werden wir nichtsdestotrotz gehört.

Selbstverständlich ist es sehr schön, wenn Wir Uns einige Augenblicke lang an die Seite setzen und einander ohne Ablenkung zuhören; einfach auf den Klang Unserer Stimme lauschen, so wie wir uns auf das Anhören einer Oper, die in ihn eingetaucht ist, klar und deutlich ausrichten könnten. Wir werden sozusagen zu der Oper, und die Oper inwendig in Uns setzt sich auf den stilleren Ebenen fort, selbst nachdem die letzte Note zum Erklingen gebracht wurde.

Falls du an einem Morgen nicht bewusst zu Mir sprichst, ist das durchaus in Ordnung, denn Ich spreche die ganze Zeit zu Dir.

Falls du ein 'Godwriter' bist, führe regelmäßig deinen Stift über das Papier oder lege deine Finger auf den Computer, und wisse dennoch, dass nichts abhanden gekommen ist, sofern du es nicht tust. Ich erteile keine Klavierstunden, und Ich brauche nicht jeden Tag ein bestimmtes Maß an Übung. Ich mute euch eine regelmäßige Praxis an, Geliebte, allerdings nur so lange, wie euer Herz willens ist. Fürchtet euch nicht, Meiner Stimme zuzuhören. Leistet keinen Widerstand. Meine Stimme ist für euch bestimmt. Sie ist dafür bestimmt, für euch eine Freude zu sein, eine Stimme, ohne die ihr nicht sein mögt. Eine formale Disziplin, der ihr nachzukommen habt, bin Ich freilich nicht. Ich BIN eine tägliche Nascherei, wie ein Schokoladenbonbon, was du dir in deinen Mund steckst.

In Meinem Falle – falls du dir zwei oder drei Schokoladestücke in deinen Mund stecken möchtest, so sei bitte mein Gast. Ich habe alles von dir, was Ich möchte, und Ich habe niemals zu viel. Halte bloß niemals Abstand von Mir. Setze dich nicht auf Diät, wenn es sich auf Mich beläuft. Ja, du wirst zulegen. Du wirst bei einem täglichen Festmahl von Mir in einer Tour zulegen, allerdings legst du beim Licht und bei der Unbeschwertheit zu. Ich bin niemals etwas Schweres. Du kannst Mich immer sehr leicht verdauen. Ich rinne sanft deine Kehle hinunter. Ich bin eine fantastische Pastille. Ich bin eine tolle süße Kostprobe ohne Kalorien. Wie Mich gibt es keine andere.

Es gibt nichts, was du für Mich aufzugeben hast, stelle dennoch sicher, dass du an deinem Tisch Platz für Mich machst. Um genau zu sein - iss Mich zuerst. Verschlinge Mich als Erstes, und hernach wird der süße Geschmack durch den ganzen Tag hindurch reichen. Du kannst Mich niemals vergeuden; jedoch hast du Mich, falls du wartest, bis alles andere auf deiner Liste, bevor du Meinen süßen Nektar kostest, zuende gebracht ist - falls du Mich nicht ganz früh am Tage bereits zu dir nimmst, in eben diesem Sinne vertan. Nicht, dass Ich jemals abgestanden werde, das verstehst du, wieso Mich allerdings nicht, als Allererstes am Morgen, direkt von der Kuh zu dir nehmen. Ich bin parat und dir zu Diensten.

=====

HEAVEN #3317 – 24.12.2009 – Those Who Have Come to Bless the World

### **DIEJENIGEN, DIE GEKOMMEN SIND, DIE WELT ZU SEGNETEN**

Ein jeder Abend ist Weihnachtsabend. Jeder Abend ist Vorbote für die Geburt derjenigen, die gekommen sind, die Welt zu segnen. Es sind die Gedanken Meiner Kinder, die Vorboten für Weihnachten sind. Eure Gedanken machen diesen Abend zu einem speziellen Anlass. Eure Gedanken verstärken das Gewahrsein über die Besonderheit des Lebens. Eure Gedanken machen Heiligabend und den Weihnachtstag und alle Feiertage zurecht, die die Menschengedanken gehegt haben.

Ihr macht einen Abend und einen Tag zu etwas Besonderem. Geburtstage sind besonders. Sie sind eine besondere Würdigung der Macht und der Schönheit des Lebens.

Ein jeder Tag ist Geburtstag von jemandem. Ein spezieller Tag ist an jedem Tag.

Demnach wird Weihnachten gefeiert. Lasst es ein Tag der Feier für alle sein, die geboren wurden, die jetzt oder gestern auf der Erde sind, und für all Jene, die in dem, was man Zukunft nennt, geboren werden. Lasst uns all Jene ehren, die zur Erde gekommen sind, zur Erde kommen mögen und die die Welt zu einem heiligen Ort gemacht haben. Selbst Jene, die die Welt dazu gemacht haben, was ihr einen unheiligen Ort nennen möchtet, haben die Heiligkeit derjenigen gestärkt, die, wie Christus, die Welt segneten und erhellten. Er war nicht der einzige. Er war einer. Und er, wie andere vor und nach ihm, enthüllte sein Einssein mit Mir.

Einssein mit Mir ist so einfach und leicht, und doch machen es Meine Kinder schwer. Geliebte, es ist leichter, eins als zwei zu sein.

Es ist leichter, ein Friedensbringer als ein Kriegstreiber zu sein. Es ist leichter, ein Erhabener zu sein, als den Kleinen zu mimen. Es braucht überhaupt keine Anstrengung, groß zu sein. Es braucht Anstrengung los lassen. Um ein Erhabener zu sein, geht es darum, das los zu lassen, was im Wege

steht. Ein Erhabener sein ist Kleinheit los lassen.

Einerlei wie viele Kleinheit in der Welt aufgehäuft ist, sie bleibt klein. Kleinheit, egal wie viel, kann nicht groß sein. Sie kann schier klein sein.

Christus erhob sich zu seiner eigenen Statur. Du hast eben die gleiche Statur, die Christus ausmachte. Christus wusste, Wer Er war. Du weißt noch nicht, Wer Du bist. Du magst ja mit den Lippen Worte formen, falls du sie allerdings glaubtest, falls du mit ihnen vertraut wärest, falls du sie gerne glauben würdest, falls du gerne mit ihnen vertraut sein möchtest, würdest du alle Meine Pracht herausscheinen. Genau das taten alle Erhabenen. Sie zogen Mich dem Ego vor. Sie zogen Gold der Schlacke vor. Wie viele hölzernen Münzen habt ihr euch gekauft, Geliebte, und sie für ihren angeblichen Wert gehalten?

Christus ließ die Anhaftungen an die Welt los. Das Leben auf der Erde machte ihm etwas aus, als er diente. Sein Leben war nicht für ihn. Er konnte kein Leben führen, was für ihn alleine war. Das wäre ein Opfer gewesen. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte in der Wüste verbrachte, war er dort nicht seiner Zerstreung halber. Es ging um das Erlangen der Welt.

Vermenge Opfer nicht mit Anhaftung. Was wollte Christus wohl anderes als Friede und Wohlergehen für alle? Er wusste, woher er kam. Er wusste, Wer ihn gesandt hat. In aller Bescheidenheit lebte Christus, wovon er redete. Er, der ein herrlicher Redner war, war weitaus mehr als Reden. Er verlor sich in der Liebe und fand sich selbst, und mithin gab er sich der Welt. Was hätte die Welt zu ihm hin halten können, was der Liebe in seinem Herzen gleichkam?

Christus erlangte den Himmel und bot Mich allen dar. Christus setzt seine ausgesuchte Arbeit fort. Er geht in die Herzen hinein. Er trägt seine weißen Gewänder der Reinheit. Er, der Meine Liebe ist, liebt alle. Er, der in Meinen Fußstapfen nachfolgt, zeigt euch den Weg. Er zeigt euch, wo Meine Fußstapfen sind, damit ihr in ihnen gehen könnt.

=====

HEAVEN # 3318 - 25.12.2009 – What Christ Yearned For

## **WONACH SICH CHRISTUS SEHNTE**

Ist nicht jeder Tag ein heiliger Tag? Ist nicht jeder Tag neu? Ist nicht jeder Tag ein Tag aller Möglichkeiten? Wer kann wissen, was der heutige Tag bringt? Es könnte der Tag sein, an dem Träume erfüllt und nicht mehr länger zurückgestellt werden.

An diesem Tag, an dem man der Geburt Christi gedenkt, sehnen sich viele unter Meinen Kindern nach Frieden, der kommen und bleiben möge. Eben danach haben sich Christus und alle Erhabenen gesehnt. Wieso nicht heute, Geliebte? Wieso nicht heute? Was vermögen die Gedanken des Menschen nicht auszurichten?

Die Welt hat lange Zeit auf den Frieden gewartet, dass er seinen rechtmäßigen Platz einnehme. Und was ist ein anderes Wort für Friede, als Brüderlichkeit? Was ist ein anderes Wort für Brüderlichkeit, als Liebe? Und was waren Christus und all die Erhabenen der Welt anderes als die Verkörperung von Liebe. Was vermag der Liebe gleichzukommen, Geliebte? Einzig die Liebe selbst. Nichts anderes kommt ihr gleich. Nichts kann sie übertreffen. Nichts kann mit der Liebe gleichrangig sein.

Jeder Abgang von der Liebe ist aufgebauschtes Drama. Es ist Hysterie. Es ist keine Wahrheit. Alle Erhabenen kamen, um Liebe auszugeben, und auf diese Weise ließen sie alle an sich teilhaben. Woran dachten sie, als an die Liebe? Was veranschaulichten sie anderes als Liebe? Wer waren sie anderes als Liebe?

Sie wurden nicht anders als ihr geboren. Sie wurden einer Mutter und einem Vater geboren. Die Großen gingen auf der gleichen Erde, auf der ihr wandelt. Sie kannten ihre Verbindung zum Himmel, und sie boten euch den Himmel unmittelbar hier auf der Erde dar. Sie entdeckten für sich ein neues Land, und natürlich wollten sie, dass ihr in diesem neuen Land der Liebe geliebt werdet, in dem neuen Land, wo Herz in Flammen ausbrechen und wo Sterne in Jedermanns Augen tanzen und Pracht und Herrlichkeit zu betrachten sind.

Wenn man einen neuen Stern entdeckt, wollen ihn alle sehen. Und eben so kamen die Erhabenen hellem Licht auf der Erde auf die Spur und wiesen auf es hin, damit es alle sehen können. „Schaut hoch“, sagten die Großen. „Seht ihr, was ich sehe?“

„Wo?“, fragten die Menschen.

„Hier“, sagte der Erhabene.

Dieser neue Stern scheint nach wie vor hell. Er scheint auf die Erde. Er leuchtet die Welt an. Er möchte dich mit aller Liebe Gottes anstrahlen und erhellen.

Die Sterne am Himmel sind Vorboten für eure Geburt, Geliebte. Wenn ihr neunzig Jahre alt seid, sind die Sterne immer noch Vorboten für eure Geburt. Mit einem Schnipsen am Schalter eures Geistes kann euer Herz losziehen und genau dort, wo ihr gerade sitzt, Gold auffinden.

Was Christus sah, kannst du sehen. Was Christus wusste, kannst du wissen. Was Christus lebte, kannst du leben. Du kannst die Streubreite ausweiten, wohin das Sternenlicht deiner Liebe fallen kann. Du kannst die Welt mit Liebe überziehen. Erkläre eben jetzt in deinem Herzen die Liebe. Sprich dir Mut zu, die Liebe zum Ausdruck zu bringen, die Christus war und die du bist.

Die Zeit ist jetzt da, mit dem Denken aufzuhören, dass du weniger seist. Die Zeit ist jetzt da, mit dem Denken aufzuhören, dass du nicht Christus sein könntest. Christ sagte es anders. Er sagte, du kannst all das sein, was er ist. Er sehnt sich nach dir, dass du deinen rechtmäßigen Platz in den Galaxien der Himmelskörper einnimmst.

Geschenke geben und Geschenke entgegen nehmen stehen symbolisch für das Geschenk der Liebe. Gebt die Sterne, Geliebte. Gebt üppig Sterne der Liebe aus. Kleistert Sterne der Liebe überall über die Welt. Verteilt aus eurem Herzen Sterne der Liebe. Wunder was, Ich habe euch mit ihnen ausgerüstet. Ich gab euch ein ganzes Herz voll.

Liefert heute Christi Liebe zu.

Der Hl. Nikolaus repräsentiert die verpackten weltlichen Geschenke der Liebe.

Christus repräsentiert das Göttliche Geschenk der Liebe, der Liebe, die die Herzen öffnet, der Liebe, die alle mit dem Himmel und mit Mir in Verbindung setzt.

Alle Erhabenen sprachen an Meiner Stelle, und das kannst du ebenfalls. Möchtest du das?

Ich wünsche dir einen Fröhlichen Weihnachtstag der Liebe, der überfließenden und einhelligen Liebe.

=====

HEAVEN #3319 – 26.12.2009 – Now You Are Wiser

### **JETZT BIST DU WEISER**

Bist du nicht begierig, Meinen Gedanken zuzuhören? Bist du nicht immer und immer wieder eifrig darauf besonnen? Gibt es irgendwen auf der Erde, der von Mir genug bekommt? Gibt es jemanden, der der Spur Meines Herzens nicht zu folgen wünscht?

Ihr befindet euch auf der Spur, Geliebte. Einerlei wie weit ihr euch von Mir entfernt fühlt, ihr seid auf der Spur. Tatsache ist, Ich bin direkt vor, neben euch, insgesamt um euch herum. Ich treibe euch entlang.

Die ganzen scheinbaren falschen Wendungen hindurch, die ihr eingenommen habt, wart ihr vollauf auf das Ziel ausgerichtet. Ich weiß, das ist schwer zu glauben, denn ihr erblickt Irrtümer, manchmal sogar grässliche Irrtümer. Nehmt bitte in Betracht, dass es keinen Irrtum gibt. Irrtum hat keine Existenz. Nichtsdestotrotz, Bedauern ist in Hülle und Fülle anzutreffen.

Wenn du einen Weg entlanggehst und zu einem Schlagloch gelangst, kannst du über es hinweggehen oder um es herumgehen oder sogar umkehren und einen anderen Weg nehmen. Wie du es auch machst, du tust es. Es ergibt keinen Sinn, die Mittel zu bedauern, die du in Gebrauch nahmst, um um das Schlagloch herumzukommen. Auf jeden Fall befindest du dich jetzt auf der anderen Seite des Schlaglochs. Du hast es geschafft. Es liegt hinter dir.

Also, vielleicht denkst du jetzt, du hättest hindurch schwimmen können. Vielleicht ja, vielleicht nein. Früher einmal hast du im Rechnen einen Fehler gemacht. Du hast ihn ausradiert und hast die in Frage kommende Zahl eingetragen, die Zahl, die erwartungsgemäß die Bezeichnung 'richtig' bekommen wird. Was für eine Gelegenheit hattest du doch. Du hast deinen Radiergummi an deinem Stift benutzt, und die richtige Antwort hinbekommen. Wie wundervoll du bist!

Du bist ein Kind, was sich anschickt, die Antworten richtig herauszubekommen. Früher oder später wird das der Fall sein. Wieso die Schritte bedauern, die es brauchte, um es dieses Mal richtig hinzubekommen? Geliebte Geliebte, tilgt den Irrtum aus eurem Gedächtnis. Ihr würdet nicht wissen, wie Bedauern geht, falls ihr jetzt keine bessere Antwort vor euch hättet. Nun seid ihr weiser. Seid nicht trauriger.

Früher konntet ihr nicht sehen. Jetzt könnt ihr es.

Etliche Schlaglöcher habt ihr nicht gesehen. Ihr seht sie jetzt. Hört auf, nach hinten zu blicken.

Es war einmal, da seid ihr über ein Schlagloch gestolpert. Ist das so etwas Entsetzliches, dass ihr gestolpert seid? Ist es so schrecklich, dass euch Gedanken daran plagen sollten? Ich mache den Vorschlag, ihr bereut, Bedauern gehabt zu haben, und lasst demnach das Bedauern insgesamt los. Bedauern gehört euch nicht zu. Vielleicht gehört es zum Ego.

Wie lernt ein Kind gehen? Es fällt hin, und es kommt wieder hoch, und bald darauf hat es die Sache raus. Ein kleines Kind weiß um etwas Besseres als betauern und über die Zeit stöhnen, als es hinfiel. Es kann jetzt gehen. Es kennt die Herrlichkeit des Gehens. Das Kind bedauert nicht, dass es einmal Kind war.

Ihr begreift das Leben eben in dem Augenblick. Ich bin so stolz auf euch, wie ihr euch erholt und weitergeht. Lasst nunmehr die Koffer des letzten Jahres fallen und tragt sie nicht mehr länger mit euch herum. Ja, tragt gar nichts mehr herum. Befreit euch selbst von allen Veranlassungen der Vergangenheit. Was ihr auch aus der Vergangenheit erlangt habt, ihr habt es erlangt, jedoch gilt es jetzt, die Vergangenheit selbst los zu lassen. Bekommt eure Klauen von ihr weg.

Sofern ihr rückwärts geht, Geliebte, versäumt ihr das, was vor euch liegt.

Haltet eure Augen auf Mich gerichtet, Geliebte. Ich führe euch. Folgt Mir. Schreitet mit Mir. Nehmt bei Mir Wohnung. Seht ihr Mich jetzt an? Ich geleite euch herbei. Ich erheische euer Auge. Das ist genug. Wir gehen gemeinsam durch das Leben. Welchen Fehler kann es da geben, während ihr mit Mir geht?

=====

HEAVEN #3320 – 27.12.2009 – A Dream of Pie God's

### **EIN TRAUMKUCHEN AUS GOTTES HAND**

Wieso solltest du dem, was Ich sage, widersprechen mögen? Bestimmt meinst du nicht, du wüsstest mehr als Ich, oder? Ich sage dir, dass du Mein schönes Kind bist, und du sagst: Nein. Du sagst vielleicht gar, du seist entsetzlich. Womöglich beschimpfst du dich einen Gutteil der Zeit.

Geliebte, Geliebter, was veranlasst dich, dich herabzusetzen? Ich habe soeben gesagt, dass du ein Kind von Mir bist. Du bist ein göttliches Kind Meiner. Wieso solltest du da sagen mögen: „Nein, Gott, ich bin nicht göttlich.“ Wieso solltest du darauf bestehen mögen, dass du nicht göttlich bist? Wieso solltest du dich herablassen mögen, die Gültigkeit dessen, was Ich sage, zunichte zu machen?

Es ist nicht bescheiden, dich zu unterhöheln. Sei ohne das Ego, und du wirst es nicht für nötig empfinden, dich selbst abzusenken. Um des Himmels willen, du bist ein Kind Gottes! Du bist Mein Kind, und Ich habe dich nach Mir modelliert. Falls du deine Göttlichkeit nicht akzeptieren kannst, dann sei zum Wenigsten über sie still. Zum Wenigsten hast du Mir nicht zu widersprechen. Selbstverständlich, wahr ist, dass du Mir widersprichst.

Versuche es mit der Prämisse, dass du in der Tat ein göttliches Kind Meiner bist. Welches Gefühl hast du dabei, wenn du in Betracht nimmst, göttlich zu sein. Ja, du bist menschlich mit all den Täuschungen, denen Menschenseinswesen nachhängen. Also was nun? Du bist vom Kern her göttlich, und es ist an der Zeit, dies in Betracht zu nehmen. Du bist Liebe, göttliche Liebe, gehst dabei in einem menschlichen Körper herum. Radiere einen Augenblick lang den Körperaspekt aus, was ist dann da, ausgenommen deine Göttlichkeit, meine Göttlichkeit, die ist.

Falls du ein Stück Kuchen bist, können Wir sagen, dass 99% von dir dabei Göttlichkeit sind. Da sind wir ziemlich nahe dran. Du bist ein großes Stück Kuchen der Göttlichkeit mit einer dünnen Kruste. Höre auf, so sehr auf die Kruste zu blicken. Darunter befindet sich die Tatsächlichkeit, die

du bist. Ich möchte dich einen Traumkuchen von Mir nennen. Ich habe dich gebacken, und Ich habe dich genau richtig so gebacken.

Ist die Schildkröte ihr Schild? Sie trägt ihn auf ihrem Rücken; der Schild ist aber bloß etwas, was sie mit sich herumträgt. Die Wahrheit der Schildkröte ist nicht ihr Schild. Sie ist weitaus mehr als ihr Schild, egal wie schön oder sonst etwas jener sein mag.

Wenn du abgetragene Kleider trägst, bist du nicht die Kleider, die du trägst. Genauso wenig bist du ein schönes Ballkleid, wenn du es anhast.

Nun sage Ich zu dir, dich gut zu fühlen, in welchem Körper auch immer, den du trägst.

Guten Morgen, Geliebte. Euer Körper bekommt sich selbst aus dem Bett. Obschon er schlief, wart ihr bei Mir wach. Wir haben miteinander ein Fest gefeiert. Wir tanzten. Wir sangen. Wir erkundeten die Himmelsküsten, und Wir gruben nach Gold und fingen mit Unseren Händen die Sterne. Bevor die Sonne über der Erdkruste aufgeht, ziehst du die Decken deines Körpers über dich, gähnst, und denkst, du habest die ganze Nacht im Bett verbracht.

Du bist wie die zwölf tanzenden Prinzessinnen, die zu Bett gingen, dann aufstanden und die ganze Nacht über mit zwölf Prinzen tanzten; bloß tanzt ihr in eurem Falle mit Mir, und eure Schuhe verschleifen nicht. Ja, ihr seid sogar erfrischt. Euer Körper hat geschlafen, während ihr all Meine Liebe zu euch genommen habt.

Ihr könntet genauso gut in den Blick nehmen, dass ihr Mich oft besucht, und dass Ich euren Besuch sehr gerne habe, und dass Ich euch liebe, egal, welchen Pyjama ihr am Leib habt. Einerlei was ihr über euch denkt, ihr seid Mein Augapfel. Habt ihr etwas an Meiner Sicht auszusetzen? Ich meine, es ist an der Zeit, dass ihr voll und ganz akzeptiert, was Ich sage.

Ihr seid Mein. Ihr seid Derjenige, den Ich liebe. Mithin seid es.

=====

HEAVEN #3321 – 28.12.2009 – Hallo, Heart of Mine

## **HALLO, DU HERZE MEIN**

Hallo, du Herze Mein. Hörst du Mich? Ich rufe nach dir. Ich rufe Meine Liebe von den Berggipfeln herunter. Ich bücke Mich nahe heran und flüstere in dein Ohr. Ich singe und tanze. Ich tue alles Mir Erdenkliche, damit du Meine Präsenz zur Kenntnis nimmst, damit du erkennst, wie nahe Ich dir bin, damit dir einleuchtet, wie sehr Ich es möchte, dass du Meine Liebe für dich erkennst und entgegennimmst. Ich sende dir Engel, beschienene Wellen Meines Gedankens, um deine Aufmerksamkeit zu erheischen. Ich fange dich auf, sobald du fällst. Du wirst vielleicht denken, Ich hätte dich fallengelassen, jedoch habe Ich dich mitten in der Luft aufgefangen und getragen.

Falls du bei deinem Sturz umgekommen wärest, hätte Ich dich immer noch getragen. Falls du gestorben wärest, hättest du jetzt eine andere Perspektive. Wenn du lebst, befasse dich nunmehr mit einer anderen Perspektive.

Wieso nicht Mich lieben? Wieso nicht Mich um Meiner Selbst willen lieben? Ist es Liebe, die um eines Vorteils willen liebt? Liebst du Mich am einen Tag, und am nächsten nicht? Liebe Mich

einfach. Liebe Mich aufrichtig. Liebe Mich, während Ich dir die Gaben gebe, die du möchtest. Liebe Mich, wenn es – für dich – danach aussieht, dass Ich über dich hinweggeschritten sei. Liebe Mich mit oder ohne Geschenke für dich. Wisse zur selben Zeit, dass Ich der Geber bin. Ich gab und gab, nicht in Wohltätigkeit, sondern in Liebe. Etwas anderes kann Ich nicht.

Was zu sein scheint, scheint bloß euch zu sein. Ihr könnt immer einen Vernachlässigungsfall zur Ausführung gebracht meinen. Geliebte, ihr könnt die Blätter auf den Bäumen sehen, oder ihr könnt sehen, wohin die Blätter gefallen sind. Ihr könnt auf jede erdenkliche Weise sehen. Tatsache ist, ihr tut das. Manchmal schnieft ihr und entsinnt euch der heruntergefallenen Blätter. Seid anderer Dinge eingedenk, Geliebte. Entsinnt euch der Liebe, und erkennt die Schätze, die Ich vor euch aufgehäuft habe. Erkennt sie jetzt, nicht in der Zukunft, sondern eben jetzt.

Es gibt einen Aspekt von Mir, der sieht nach dem Hl. Nikolaus aus, aber es gibt noch andere Aspekte an Mir. Der Nikolaus ist bloß ein Aspekt. Ich liebe tiefer als der Hl. Nikolaus. Ich gebe tiefere Geschenke. Denkt nicht, Ich hielte sie zurück. Geliebte, ihr seht nur einen Teil des Films. Es gibt Filme inwendig in euch. Springt nicht auf Schlussfolgerungen auf.

Ihr wollt gerne die eine Art Film, während Ich euch einen anderen schicke. Ihr meint, ihr seht euch einen Film an mit einem hängenden Ausgang, mit einem Höhepunkt am Ende, wann der Film abbricht, mit zahlreichen offenen Fragen, die erst beim nächsten Film beantwortet werden. Ich sende euch eine Romanze. Ihr wolltet einen Action-Film. Ihr wolltet das Ende sehen, bevor ihr dem Anfang eine faire Chance gegeben habt. In Filmen gibt es Episoden. Ich bin der Held, Den ihr auf der Leinwand wohl nicht sehen werdet. Ihr habt zwischen den Zeilen zu lesen. Ich befinde Mich nicht dauernd auf der Leinwand. Ganz definitiv bin Ich hinter den Szenen. Befinde Ich Mich auf der Leinwand, so seid ihr beim Anschauen von Autorennen zu sehr beschäftigt, als dass ihr Mich bemerkt.

Bemerkt Mich, Geliebte. Schaut euch nach Mir um. Schaut nach Mir im Wissen, dass Ich euch ganz nahe an Meinem Herzen bewahre. Du bist derjenige, der nach Liebe ohne jedwede sortierte Abfolge lechzt. Liebe Mich ohne Zeichenketten. Liebe Mich. Liebe, ohne Parameter zu setzen. Gib Mir dann und wann eine Pause.

Wir schreiben gemeinsam das Skript für einen Film. Ihr schaut über Meine Schulter. Wir arbeiten zusammen. Lasst Mich euch sagen, dass Wir auf den tieferen Ebenen zusammenwirken. Nichts passiert ohne eure Gewähr. Ich weiß, so seht ihr das nicht. Ihr seht, dass ihr gewinnt oder verliert dank der Hand, die Ich euch hinreiche. Geliebte, ihr erkennt nicht dauernd, wann ihr gewinnt oder wann ihr verliert.

Über allem steht – lasst Mich nicht in eurem Gewahrsein abhanden kommen. Schreibt keine Punktzahlen an, Geliebte. Seid keine Buchprüfer.

Seid ein Empfänger von Liebe. Seid ein Empfänger Meiner Liebe. Seid ein liebevoller Empfänger. Haltet nicht derart begierig eure Hand hinaus. Nehmt schlicht zur Kenntnis, dass Ich bei euch bin und dass Ich euch in Meinen Armen halte. Spürt Meine Liebe. Meine Liebe wird euch weit bringen. Eure Liebe wird euch weit bringen. Liebt, als gäbe es nichts anderes, und ihr werdet euch näher an der Wahrheit befinden.

=====

HEAVEN #3322 – 29.12.2009 – Ready, Set, Go

## AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS

Wer ist die Freude Meines Herzens? Was für ein Seinswesen habe Ich erschaffen, was nicht die Freude Meines Herzens ist? Ihr habt zu wissen, dass ihr Meine Freude seid. Ihr seht Unsere Beziehung anders. Ich mache euch zu keinem Reumütigen, der Mich um Gefälligkeiten bittet, noch auch mache Ich euch zu einem Bußfertigen für begangene oder nicht begangene Taten. Ich machte euch zu Meinem Kind mit all den Segnungen, die ein Vater Seinem Kind überreicht. Erkennt Mich als euren Vater, Geliebte, der von euch große Freude erhält, selbst dann, wenn ihr, in den Bezügen der Welt, ungehörig seid.

Ihr müsst euch nicht in einer bestimmten Weise aufführen, um euch Meine Segnungen zu verdienen. Ich halte keine Segnungen zurück. Noch mehr als das - zu euch ist es, wohin ich der Welt Meine Segnungen sende. Ihr seid ein Segen, den Ich sende, um Meine Segnungen auszureichen. Wartet ihr auf etwas? Falls dem so ist, worauf wartet ihr?

Wie segnet ihr? Ihr segnet, indem ihr erkennt, dass ihr gesegnet seid. In der Kenntnis, dass ihr gesegnet seid, wisst ihr sodann, dass es euch anliegt, Meine Segnungen mit der gesamten Welt zu teilen.

Es ist gut, den Menschen in eurem Haus zu geben. Es ist gut, den Menschen bei der Arbeit zu geben. Es ist gut, den Menschen in eurer Nachbarschaft zu geben. Es ist gut, zu geben. Gebt dem einen, und ihr gebt allen. Gebt zur gleichen Zeit allen. Gebt Jenen, die ihr mögt, und gebt Jenen, die ihr anscheinend nicht mögt. Alle Meine Kinder sind eure Brüder und Schwestern. Aus dem gleichen Himmel und der gleichen Erde ausgeborn seid ihr Meine krönende Pracht. Oh, ja, bitte, bringt Meine Pracht voran. Ich bitte euch, dies zu tun, damit ihr mit der Freude vertraut werdet.

Es ist keine größere Freude vorhanden als euer Licht, was auf jemanden leuchtet. Versteht ihr Mich? Noch erhabener als Mein Licht auf euch ist euer Licht, was strahlt. So ist es. Habt Meine Freude. Habt all Meine Freude, sodass ihr die Sonne sein mögt, die scheint. Warum scheint die Sonne am Himmel? Das ist für Mich. Das Sonnenlicht fällt auf alle, indes ist es für Mich, dass die Sonne strahlt.

Ihr seid im Leben, um Mein Licht auszuströmen. Ihr wart niemals euretwegen auf der Erde, denn ihr seid, Geliebte, Mein Selbst. Ihr seid bestimmt nicht auf der Erde lebendig, um düstere Prophezeiungen unters Volk zu bringen. Ihr seid auf der Erde zum Leben gekommen, um an Meinen Gütern teilhaben zu lassen. Was sind Meine Güter, Geliebte, anderes als Liebe. Strömt Strahlen Meiner Liebe aus, und wie glücklich werdet ihr dann sein. Ab und an denke Ich, ihr habt es anders herum mitbekommen. Habt ihr auf Licht gewartet, was auf euch scheint? Wart ihr vielleicht ein wenig verschnupft, weil ihr nicht das erhieltet, was ihr erhofftet?

Hört mit dem Pikiertsein auf, und beginnt, all das auszureichen, was ihr zu empfangen hofftet. Für euch ist es überfällig, die Sache aus einem anderen Winkel her zu sehen.

Ich mache Mir nichts daraus, was ihr eurem Dafürhalten nach seid oder welches Fehlverhalten ihr etwa begangen habt. Ich habe keine Übeltäter. Ich habe Kinder Mein. Ihr seid ein Samen Meiner Liebe, und Ich pflanzte euch auf die Erde, um Mein Licht zu vergießen, nicht um auf es zuzupacken. Wann ihr Mein Licht seht, nehmt es entgegen und reicht es jemandem weiter, der dem Anschein nach der Auffassung ist, er sei bar Meiner Liebe.

Einstmals wart ihr so. Jetzt wisst ihr es aber besser. Nun wisst ihr, ihr wisst, dass ihr ein Ewiger Geber Meines Lichts seid. Gebt es also, Geliebte. Scheint es, wohin bereits Licht ist, und scheint es dorthin, wo es dunkel ist. Betätigt euch nicht in Unterscheidungen, was das anbelangt, wo ihr euer Licht zuteil werden lasst. Scheint Mein Licht inmitten Meines Lichts. Scheint Mein Licht in vermeintlicher Dunkelheit. Seht euch weder nach dem vollkommenen Ort noch nach der vollkommenen Zeit um, denn der Ort ist dort, wo ihr jetzt soeben steht, und der Zeitpunkt ist jetzt soeben. Auf die Plätze, fertig, los.

=====

HEAVEN #3323 – 30.12.2009 – An Occasion for Love

### **EIN ANLASS FÜR LIEBE**

Ist es nicht schön, sich gewahr zu sein, dass Ich der Empfänger eurer Liebe bin? Einerlei, wohin ihr eure Liebe abschickt, Ich greife sie auf. Es ist Meine Liebe, die Ich von euch auflese. Meine Liebe findet zu Mir zurück. Alles ist Meine Liebe, und alles befindet sich auf der Rückkehr zu Mir. Selbst obschon Meine Liebe niemals außer Hauses war, ist sie auf dem Weg zu Mir zurück. All Meine Liebe – sie gebe Ich euch. Und all Meine Liebe, bewahre Ich für euch, und all Meine Liebe, sie schickt ihr zu Mir ab. So ist das immerzu gewesen.

Du bist der UPS-Zulieferer Meiner Liebe. Der Unterschied ist der – der UPS-Bedienstete hat einen Zeitpunkt, wann er mit dem Ausliefern all seiner Pakete aus dem Wagen fertig ist. Ihr, Geliebte, nicht. Ihr nicht. Ihr kommt nie zuende. Ihr seid nicht in der Lage, den Lastwagen eures Herzens von all der Liebe in ihm zu entleeren.

Es mag sein, ihr quetscht die Liebe in eurem Herzen und haltet sie zurück. Falls sich dies als eure Schlacht ausweist, könnt ihr niemals gewinnen. Nicht in Gebrauch genommene Liebe ist gelagerte Liebe, und, wo Liebe eingelagert ist, das ist in eurem Herzen. Einerlei wie schrumpelig eure Liebe ist, einerlei wie zusammengepresst, einerlei wie festgekniffen sich die Stellung der Lippen eures Herzens erweist, jene Liebe hat sich freizumachen und über dem Feld des Lebens auszusäen.

Sät eure Liebe direkt zu Mir, und Meine Liebe, die in eurem Herzen gelagert ist, wird hervorbersten. Der Damm wird sich öffnen. Ihr werdet auf Öl getroffen sein! Ein schrumpeliges Herz der Liebe wird zu einem bemerkenswerten Fund. Liebe ist aufgefunden wurden, und sie wurde auf einer Insel eures Herzens ausfindig gemacht.

Vielleicht war dein Herz wie ein Eisberg. Falls das so ist, bricht dieser Eisberg auseinander. Er schmilzt in den Ozean der Liebe hinein, der Ich BIN. Herzen können nicht lange Zeit gefroren sein. Liebe wird aus ihrem Gefängnis ausbrechen. Lasse sie jetzt los. Lasse eine Flut voller Liebe deinem Herzen entkommen. Lasse sie tosen. Mach weiter. Du hast Liebe zum Geben.

Gib der Liebe, die in deinem Herzen auf Lager ist, ihr Debüt. Öffne die Schleusen. Liebe ist lange genug zurückgehalten worden.

Vielleicht meinst du, es habe für die Liebe keine Veranlassung gegeben. Stelle in diesem Falle eine Veranlassung her. Ah, ja, heute ist die Veranlassung.

Verstreue deine Liebe ganz unschuldig. Wie glücklich wird sie sein, freigesetzt zu sein.

Hast du deine Liebe vielleicht eingesperrt und dich zu einem Wächter der Liebe gemacht? Aufgrund der Regeln, die du aus deinem eigenen begrenzten Verständnis der Liebe heraus aufgestellt hast, möchtest du deiner Liebe keinen Freigang gewähren. Du hast deine Liebe verriegelt. Du hast ihr gesagt, sich hinzusetzen. Du hast sie abgesondert. Du hast ihr nicht einmal Brot und Wasser gereicht. Du hast es bewirkt, dass die Liebe in deinem Herzen tief unten zu liegen kommt. Du hast sie zu einem Wachhund gemacht und ihr gesagt, zu sitzen. Infolgedessen lag die Liebe in deinem Herzen in Wartehaltung. Du hast ihre Schlüssel weggeworfen, und auf einen Anderen gewartet, der mit einem Schlüssel für dein Herz vorbeikommen sollte. Ihr seid der Schlüsselwärter, Geliebte. Es gibt niemanden sonst, der die euch zugeteilte Arbeit für euch erledigen wird.

Ihr wartet umsonst.

Geliebte, ölt, eben jetzt in diesem Augenblick, die Angeln eures Herzens. Hängt die Türen aus. Lasst eure Liebe los. Ihr seid Moses, und ihr seid der Pharao. Ihr seid Moses, der den Pharao eures Herzens bittet: „Lasse Meine Liebe gehen.“ Redet den Pharao eures Herzens tot, und er wird sagen: „Ich lasse deine Liebe frei und sie gehen.“

Keine vierzig Jahre Wanderung für dein Herz. Dein Herz beginnt sich jetzt in Bewegung zu setzen. Es schaut nach dem Heiligen Land. Es sieht sich um, nach dorthin zurückzukehren, wo es begann. Kommt, Ich nehme eure Liebe entgegen, die jetzt auf der einen oder anderen Route zu Mir hin auf dem Weg ist.

=====

HEAVEN #3324 – 31.12.2009 – A Comet of Love

## **EIN KOMET DER LIEBE**

Ihr seid vierzig Jahre lang in einer Wüste der Liebe herumgewandert. Ihr dachtet, ihr wärt in einer Wüste. Sie war die Preisgabe eures eigenen Herzens. Ihr konntet nicht sehen, dass ihr euch in einer Oase Meiner Liebe befandet. Alles wächst in Meiner Liebe. Ihr wachst in Meiner Liebe. Das ist gut zu wissen. Eben jetzt in dem Augenblick wachst ihr in Meiner Liebe. Falls es eine Wüste gibt, die zu sehen ist, so deswegen, weil ihr nicht alle Setzlinge der Liebe, die Ich euch gab und die Ich euch jetzt gebe, einpflanztet.

Kommt aus der Wüstenmentalität heraus. Rettet euer Herz vor der Dürre. Lasst es im Sonnenschein Meines Herzens aufblühen. Mein Herz leuchtet im Sonnenschein seiner eigenen Ausstrahlung, und in Meinem Herzen regnet es Sturzbäche an Liebe. Ich gebe euch allen Tau Meines Herzens. Ich gebe euch Meine Strahlung. Ich gebe euch einen guten Anfang. Und jetzt, Geliebte, bringt freundlicherweise das zuende, was Ich begonnen habe. Der Motor ist an. Springt rein. Macht mit Mir eine Spritztour um den Block. Wenn ihr einmal auf Meinen Wagen aufgesprungen seid, werdet ihr nicht mehr in der Lage sein runterzukommen. Nicht dass ihr das je tun wolltet, allerdings, ihr wisst darum - alte Gewohnheiten der Nicht-Liebe sterben nicht leicht. Ihr mögt an ein ausgedörrtes Herz gewöhnt sein und euch nach der Abkapselung zurücksehnen, auf der ihr gewöhnlich euer Herz wie auf einem harten Kissen zur Ruhe legtet.

Nun lege Ich ein Kissen unter euer Herz der Liebe. Ich mache es eurem Herzen bequem. Es kann sich entspannen. Es kann zur Kenntnis nehmen, dass es nichts aufgibt, sobald es Liebe ausreicht. Eine Vogelmutter gibt nichts auf, wenn sie ihrem Vogelkind das Frühstück reicht. Sie wäre

unglücklich, wenn sie ihr Kind nicht fütterte.

Lasst die Liebe in eurem Herzen euer Vogelkind sein. Nährt sie. Stellt sie heraus. Wie schön ist sie doch. Was für eine Gabe stellt das Vogelkind eures Herzens doch dar. Und nun nehmt ihr die Liebe in eurem Herzen aus ihrem Nest und lehrt sie fliegen. Sagt:

„Fliege fort, Vogel der Liebe meines Herzens. Fliege fort zu unerforschten Gebieten. Du wirst deinen Weg zu Gott finden. Der Dunst deiner Liebe steigt unmittelbar zu Gottes Herz empor, woher sie kam. Liebe kehrt zu ihrem Vater oder ihrer Mutter zurück. Liebe kommt zurück. Liebe geht immer und immer wieder nieder. Fliege fort, Vogel der Liebe. Fliege fort, Schmetterling Meines Herzens.“

Und hernach fliegt der Vogel der Liebe fort, und doch sitzt der Vogel der Liebe zur selben Zeit auf deiner Schulter. Er fliegt ab, und er bleibt. Liebe breitet ihre Flügel aus, und du bist glücklich. „Hier lang, Glück“, sagst du.

Die Strecke der Liebe ist eine Herzensweise. Lasse dein Herz singen. Lasse dein Lied in das Vehikel Meiner Liebe hereinkommen, und Wir fahren um den Block, oder Wir fahren um die Welt, oder Wir fahren um den Mond und die Sterne und um alle Galaxien. Wir können das zu jedem Zeitpunkt der Liebe tun. Bringt den Motor der Liebe in eurem Herzen auf Touren, und ab geht es mit Uns.

Ich bin sicher, ihr möchtet mit Mir gerne eine Spritztour machen.

Fangt an, Liebe auszugeben, und ihr werdet aufgeschaukelt. Ihr werdet dahinterkommen, dass ihr eine Beförderung vom Sportwagen zum Hubschrauber zugesprochen erhieltet. Wir werden über das Land blicken. Aufrecht gehalten durch das Ausreichen eurer Liebe, werden Wir wie ein Haus in Flammen abheben. Du wirst auf den Sternen niedergehen, auf dem Mond meditieren, deine Hände in der Sonne wärmen. Du wirst durch alle Liebe schwimmen, die du ausstrahlst, und wie du doch singen wirst. Du wirst Liebe ausgeben wie eine Rakete. Wir werden eine Rakete der Liebe fliegen. Liebe wird deinen Kurs steuern. Immer, immer fliegen Wir zusammen.

Geliebte, kommt und fliegt mit Mir auf einem Kometen der Liebe. Steigt gleich ein, und ab geht es mit Uns.